

Bedienungsanleitung



SEWING

ELEKTRONISCHE NÄHMASCHINE

Art. 7177.183






Nähmaschine Mio Star Gold

Gratulation!

Mit dieser Nähmaschine haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde. Es wird Ihnen bei richtiger Pflege während Jahren gute Dienste erweisen.

Vor der ersten Inbetriebnahme bitten wir Sie jedoch, die vorliegende Bedienungsanleitung gut durchzulesen und vor allem die Sicherheitshinweise genau zu beachten.

Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.

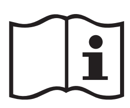




Inhaltsverzeichnis



2 Sicherheitshinweise

Deutsch

Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Gerät an das Netz anschliessen. Sie enthalten wichtige Sicherheits- und Betriebshinweise.

- Bedienungsanleitung vollständig durchlesen
- Gerät niemals ins Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen (Gefahr durch Stromschlag)
- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit dem Gerät zu spielen
- Die sich bewegenden Teile wie Nadel, Fadenhebel etc. sind eine Gefahrenquelle: Verletzungsgefahr für die Finger! Die Nähstelle ist daher während des Betriebs der Maschine ständig zu beobachten. Manipulationen an der Maschine wie z.B. Nadelwechsel nur bei ausgeschalteter Maschine durchführen
- Gerät nur an Wechselstrom 100-240 V anschliessen
- Wir empfehlen, das Gerät über einen FI-Schutzschalter anzuschliessen. Im Zweifelsfalle fragen Sie eine Fachperson
- Den Netzstecker unbedingt ziehen:
  - vor dem Wechseln der Nadel, Spule oder des Nähfusses
  - vor jeder Umplatzierung des Gerätes
  - vor jeder Reinigung oder Wartung
  - nach dem Gebrauch
- Das Netzkabel darf nie über Ecken oder Kanten herunterhängen oder gar eingeklemmt werden (Gefahr durch Stromschlag)
- Zur Vermeidung von Gefahren darf ein beschädigtes Netzkabel nur vom MIGROS-Service ersetzt werden
- Gerät nicht verwenden bei:
  - Gerätestörung
  - beschädigtem Netzkabel
  - wenn das Gerät heruntergefallen ist oder wenn sonstige Beschädigungen vorliegen

  In solchen Fällen das Gerät sofort durch den MIGROS-Service überprüfen und reparieren lassen
- Bei der Wahl des Anwendungsortes müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:
  - Gerät auf eine trockene, stabile und ebene Standfläche stellen
  - Gerät nicht auf heisse Oberflächen oder in der Nähe von offenen Flammen abstellen. Mindestabstand von 50 cm einhalten
  - Nur in trockenen Räumen verwenden
  - Kabel nicht herunterhängen lassen: Stolpergefahr!
- Gerät während des Betriebs nie verschieben (Verletzungsgefahr)
- Der Geräuschpegel bei Normalbetrieb beträgt 75 dB (A)
- Das Gerät ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt
- Keine Gegenstände in die Maschine halten oder in Öffnungen einführen
- Die Verwendung von Zubehörteilen, die nicht vom Hersteller empfohlen werden, können zu Schäden am Gerät oder der Einrichtung führen
- Personen, einschliesslich Kinder, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen

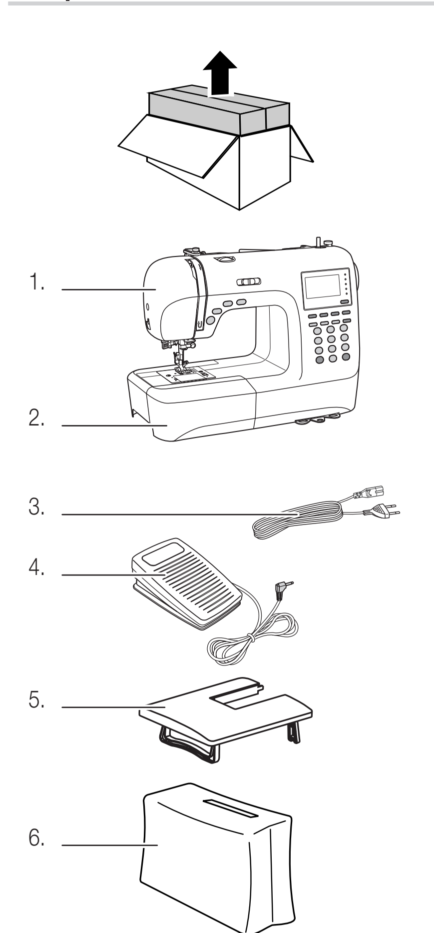
Hinweise zu dieser Anleitung

Diese Bedienungsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen. Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Bedienungsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich bitte an den **telefonischen Beratungsdienst Tel. 052 742 08 09** oder per Fax 052 742 08 06 (Mo. bis Fr. von 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr).

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese allenfalls an Nachbenutzer weiter.

Deutsch

Auspacken



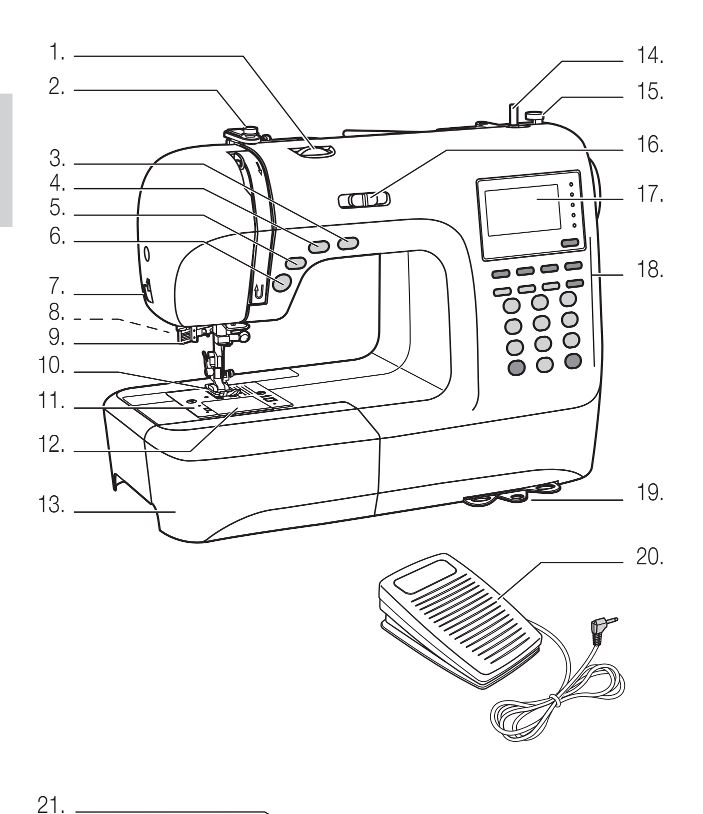
- **Nähmaschine aus der Verpackung nehmen**
- **Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken, ob folgende Teile vorhanden sind**:
  1. Nähmaschine
  2. Zubehör (in Anschiebetisch)
  3. Netzkabel
  4. Fussanlasser
  5. Extragrosser Anschiebetisch
  6. Staubschutz
- **Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung** (110-240 V) mit der Gerätespannung, welche auf dem Leistungsschild des Gerätes angegeben ist, übereinstimmt
- **Vernichten Sie sämtliche Plastikbeutel,** denn diese könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!

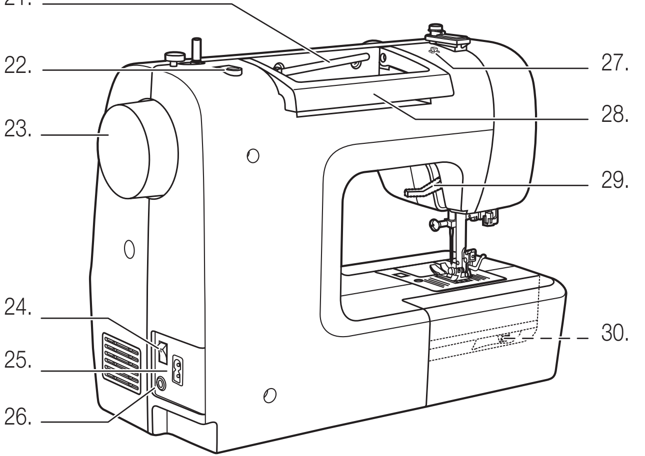
Tipp:

- Bewahren Sie die Verpackung auf zur Aufbewahrung des Gerätes, wenn Sie es nicht das ganze Jahr benutzen oder für spätere Transporte (z.B. für Umzüge, Service usw.)



4 Übersicht der Geräte- und Bedienteile





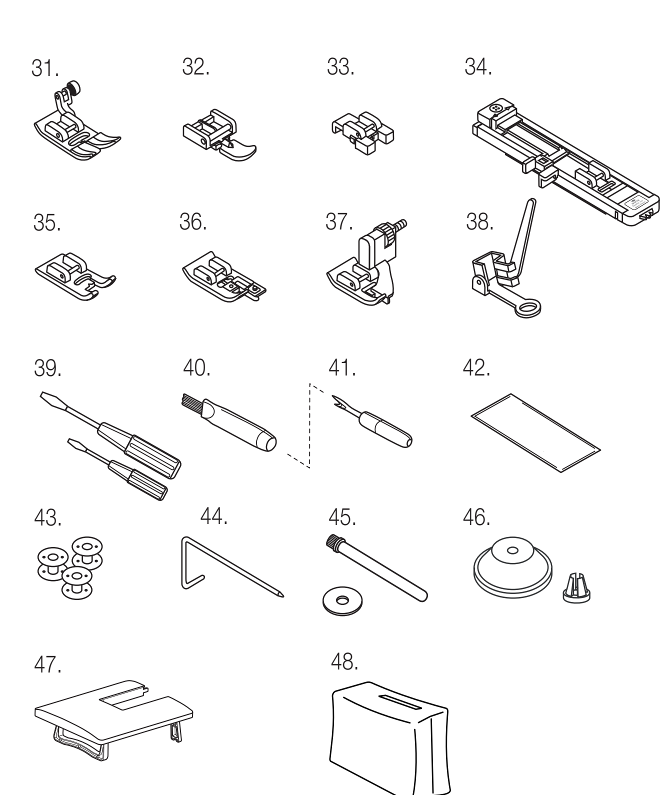
Vorderseite:

1. Obere Fadenspannung einstellen (Normalstellung: «4»)
2. Fadenführung zum Fadenspulen
3. Nadelposition hoch/tief
4. Automatisches Vernähen
5. Rückwärtsnähen
6. Nähen Start/Stopp
7. Fadenabschneider
8. Knopflochhebel «PUSH» (hinter Pos. 9.)
9. Automatischer Fadeneinfädler
10. Nähfuss
11. Stichplatte
12. Sichtfenster für Fadenspule
13. Anschiebetisch (klein) mit Zubehörbox
14. Spulenwicklungsstift
15. Begrenzung für Spuler
16. Geschwindigkeitsregler
17. LCD-Anzeige
18. Bedientasten
19. Stichübersicht (3x herausziehbar)
20. Fussanlasser

Rückseite:

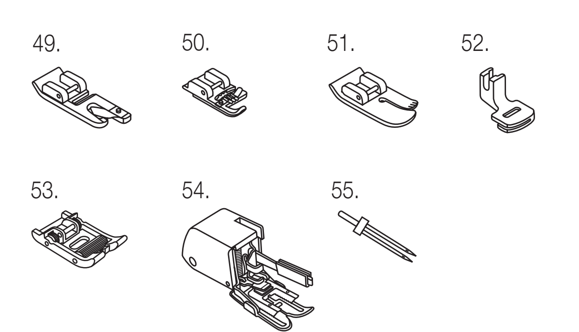
21. Spulenhalter
22. Öffnung für 2. Spulenhalter
23. Handrad
24. Netzschalter (I = Ein)
25. Netzanschlussbuchse
26. Anschluss für Fussanlasser
27. Obere Fadenführung
28. Traggriff (klappbar)
29. Zweistufen-Nähfusshebel
30. Transporteurversenkung (sichtbar bei abgenommenem Anschiebetisch 13.)





Zubehör
(im Lieferumfang):

31. Allzweck-Nähfuss «**T**»
32. Reissverschluss-Nähfuss «**I**»
33. Knopfannäh-Nähfuss «**H**»
34. Knopfloch-Nähfuss «**D**»
35. Stickfuss «**A**»
36. Overlockfuss «**E**»
37. Blindsaumfuss «**F**»
38. Stopffuss
39. Schraubenzieher
40. Pinsel
41. Pfeiltrenner
42. Nadeln (3x)
43. Spulen (3x)
44. Kantenlineal
45. Spulenhalter (abnehmbar) mit Spulen-Unterlagefilz
46. Feststellring
47. Grosser Anschiebetisch
48. Staubschutzhülle



Zubehör
(nicht im Preis inbegriffen):

Diese Zubehörteile können beim MIGROS-Kundendienst bestellt werden.

49. Saumfuss «**K**»
50. Kordelfuss «**M**»
51. Quiltfuss «**P**»
52. Kräuselfuss
53. Rollenfuss
54. Obertransportfuss
55. Zwillingsnadel



Deutsch

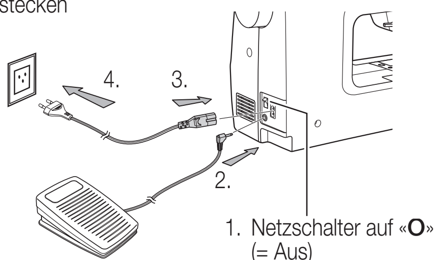
Diese Kurzanleitung beinhaltet nur die wichtigsten Bedienungsschritte. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, die detaillierte Bedienungsanleitung (s. Seite 8) zu lesen, in der alle wichtigen Funktionen beschrieben sind. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften auf den Seiten 2 und 8.

1. Auspacken / Aufstellen

- Nähmaschine auf einen stabilen Tisch stellen
- Netzschalter (24.) ausschalten (Pos. «**O**») und Netzstecker ziehen

2. Strom und Fussanlasser anschliessen

- Netzschalter ausschalten
- Stecker des Fussanlassers in die Buchse (26.) stecken
- Kleiner Stecker des Netzkabels in die Anschlussbuchse (25.) stecken
- Netzstecker in die Wandsteckdose (110-240 V) stecken



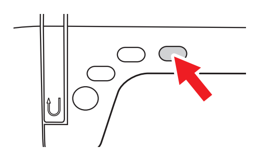
3. Inbetriebnahme und Bedienung

Maschine vorbereiten

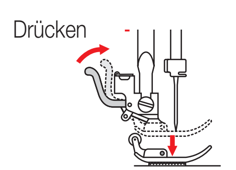
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine ausgeschaltet ist (= Netzschalter (24.) auf «**O**»)

Auswechseln des Nähfusses

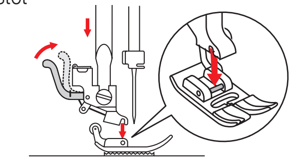
- Das Zubehör wird im Anschiebetisch (13.) mitgeliefert
- Vor dem Auswechseln des Nähfusses zuerst die Nadel mit der Nadelpositionstaste (3.) hochstellen
- Vor dem Auswechseln des Nähfusses immer Maschine ausschalten (Netzschalter (24.) auf «**O**»)



- Mit Nähfusshebel (29.) Nähfuss anheben
- Nähfuss-Auslösehebel nach vorne drücken und Nähfuss entfernen

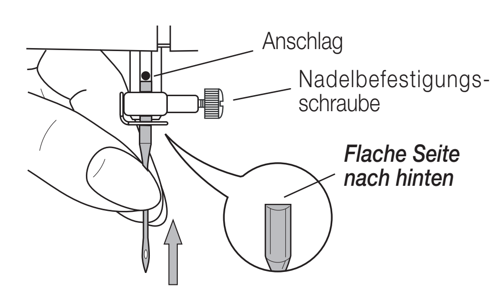


- Den gewünschten Nähfuss mit dem Stift nach oben direkt unter die Rille im Nähfusshalter legen
- Nähfusshebel (29.) senken, bis der Nähfuss hörbar einrastet



Nadel einsetzen

- Wählen Sie die geeignete Nadelart und -grösse (siehe Übersichtstabelle Seite 74)
- Das Handrad (23.) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht
- Die Nadelbefestigungsschraube lösen
- Nadel herausnehmen
- Neue Nadel mit der ***flachen Seite nach hinten*** in die Nadelklemme einführen und bis zum Anschlag nach oben drücken
- Nadelbefestigungsschraube wieder anziehen



Unterfaden spulen und Spule einsetzen

– Siehe Seite 13 und 15

Oberfaden einfädeln

– Siehe Seite 16

Einfädelkontrolle und Probestiche erstellen

- **Wichtig**: Bei dieser modernen Maschine wird der Unterfaden beim ersten Nähvorgang automatisch geholt. Dieser Vorgang muss also ***NICHT*** mehr durch den Benutzer durchgeführt werden
- Siehe Seite 19

4. Nähen

Während des Nähens ist im Bewegungsbereich der Nadel besondere Vorsicht geboten.

Da die Maschine den ***Stoff*** automatisch transportiert, darf er ***weder gezogen noch gestossen werden (Nadelbruchgefahr)***.

Stichauswahl

– Stichübersicht (19.) rausziehen und Stich auswählen

– Mit MODE-Taste Stichgruppe auswählen (, , , A oder)

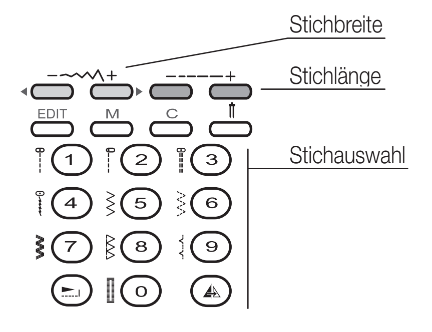
– Gewünschten Stich mit Tasten 1-0 einstellen

Stichlänge

Die Stichlänge mit den Stichlängentasten ändern.

Stichbreite

Die Stichbreite mit den Stichbreitentasten ändern.



Nähen

– Netzschalter (24.) ausschalten (Pos. «**O**»)

– Gewünschten Nähfuss (bzw. Nadel) einsetzen (siehe Seite 9 und 12)

– Netzschalter einschalten

– Stoff unter den Nähfuss (10.) legen

– Mit Nähfusshebel (29.) Nähfuss absenken

– Beim Starten der Maschine beide Fäden nach hinten halten. Nach wenigen Stichen Fäden loslassen

– Geschwindigkeitsregler (16.) nach rechts schieben

– Mit dem Fussanlasser (20.) Geschwindigkeit einstellen (fester drücken = schneller)

– Am Ende der Naht Maschine abstellen

– Nähfusshebel anheben

– Stoff wegziehen und Faden am Fadenabschneider (7.) abschneiden

– Detaillierte Nähanleitung ab Seite (20.)

5. Fadenspannung einstellen

– Die Fadenspannung muss immer korrekt eingestellt sein. Anleitung auf Seite 35 beachten

6. Nach dem Nähen

– Maschine mit Netzschalter (24.) ausschalten (Pos. «**O**»)

– Netzstecker von Wandsteckdose ausstecken

– Netzstecker an Maschine ausstecken

7. Aufbewahrung

– Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle



Deutsch

Vor der ersten Inbetriebnahme

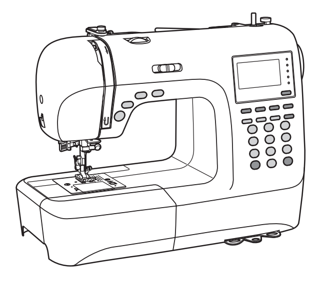




Bitte beachten Sie, dass unsachgemässer Umgang mit Strom tödlich sein kann. Bitte lesen Sie daher die Sicherheitshinweise auf Seite 2 und die nachfolgenden Sicherheitsmassnahmen:

- **Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit der Nähmaschine zu spielen**
- **Die sich bewegende Nadel ist eine Gefahrenquelle, nicht berühren!**
- **Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel, des Nähfusses und der Stichplatte dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (24.) auf «O» stellen) vorgenommen werden**
- **Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Fadenspule nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (24.) auf «O» stellen)**
- **Gerät nur in trockenen Räumen verwenden**

Verwendungszweck

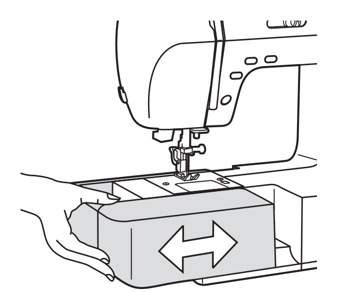


Mit dieser Nähmaschine können Sie kreative Näharbeiten auf einfache Art und Weise durchführen. Die übersichtliche Bedienung mit LCD-Anzeige ermöglicht eine Auswahl von 404 Stichen. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!

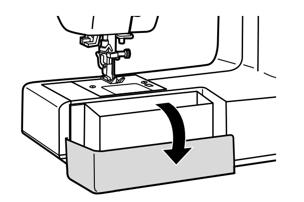


Die Nähmaschine ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt.

Anschiebetisch / Zubehörbox



– Anschiebetisch horizontal halten und in Pfeilrichtung schieben. Im Inneren des Anschiebetisches kann das Zubehör aufbewahrt werden



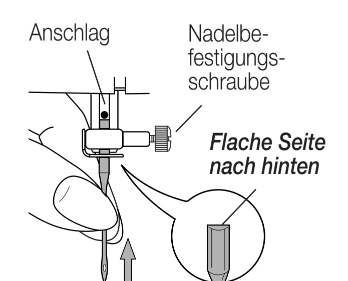
– Zum Öffnen den Deckel aufklappen



Nadel einsetzen/wechseln



– **Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Nadel die Maschine immer mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «O»)**



Nadel wie abgebildet einsetzen:

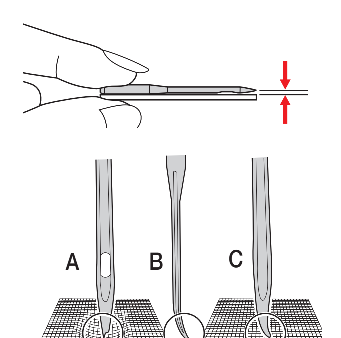
– Nadelbefestigungsschraube lösen
– Die ***flache*** Seite der Nadel ***nach hinten*** richten und dann Nadel von unten bis zum Anschlag einschieben
– Nadelbefestigungsschraube wieder satt anziehen



Hinweis:

– Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann sie brechen oder der Faden reisst

Fehlerhafte Nadeln



Die Nadel muss immer in einem einwandfreien Zustand sein, da sonst Nähschwierigkeiten entstehen oder die Nadel bricht.

Typische Nadelfehler sind:

– **A**: Stumpfe Nadel
– **B**: Krumme Nadel
– **C**: Beschädigte Spitze

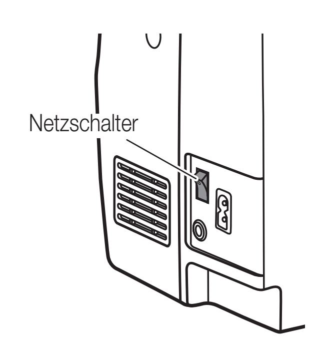






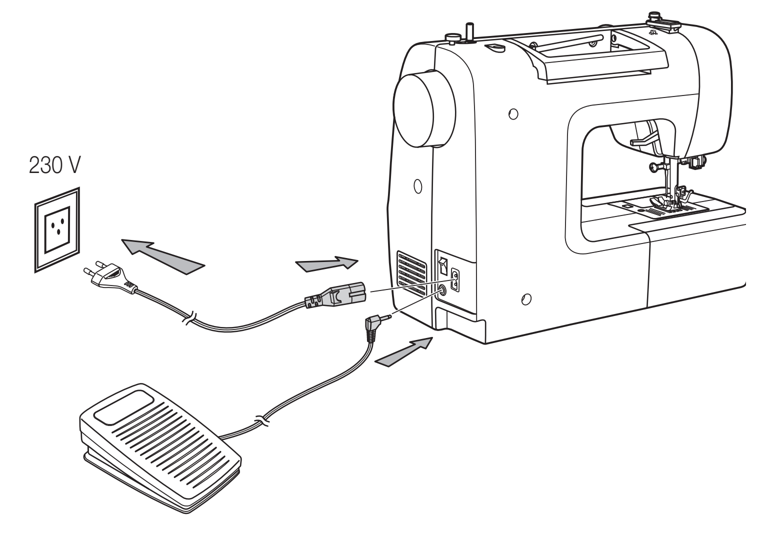
Deutsch

Maschine ans Stromnetz anschliessen



– Netzschalter auf «**O**» stellen (= Aus)

– Fussanlasser auf den Boden legen
– Stecker des Fussanlassers in die Buchse stecken
– Den kleinen Stecker des Netzkabels mit der Maschine verbinden (fest einstecken)
– Netzstecker in die Netzsteckdose (100-240 V) stecken

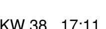






Hinweise:

– Vor dem Auswechseln der Nadel, der Spule oder des Fusses immer Maschine mit Netzschalter ausschalten (auf «**O**» stellen)
– Trennen Sie die Nähmaschine vom Netz, wenn sie nicht benutzt wird (Netzstecker aus Steckdose ziehen)





Netz- und Nählicht-Schalter

Netzschalter

Mit diesem Schalter werden die Stromversorgung und das Nählicht der Nähmaschine ein- oder ausgeschaltet:

«O»: Nähmaschine und Licht ***ausgeschaltet***

« I »: Nähmaschine und Licht ***eingeschaltet***



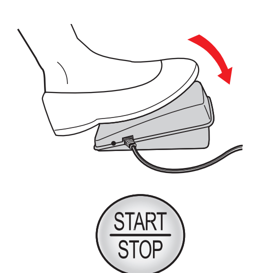
Hinweis:

– Vor jeder Manipulation (z.B. bei Nadelwechsel) zuerst Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (= Schalter nach unten in Position «**O**» kippen)





Fussanlasser



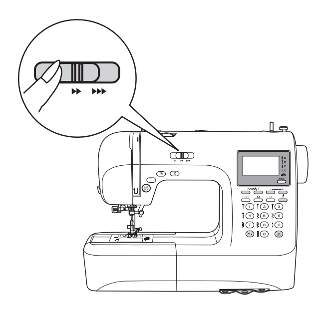
– Mit dem Fussanlasser kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos reguliert werden. Je fester dieser gedrückt wird, desto schneller läuft die Maschine

Hinweise:

– Es ist auch möglich durch Drücken der START/STOP-Taste (6.) den Nähvorgang zu starten. Durch erneutes Drücken stoppt die Maschine wieder

– Ausschliesslich den Original-Fussanlasser verwenden

Geschwindigkeitsregler



Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos begrenzt werden (siehe auch Seite 22):

– Wird der Regler nach links geschoben, näht die Maschine bei durchgedrücktem Fussanlasser auf der langsamsten Stufe. Diese Stufe erleichtert Nähanfängern das Nähen

– In der rechten Stellung näht die Maschine am schnellsten

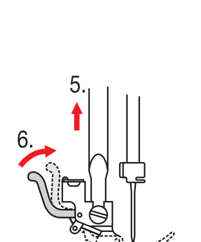
– Es ist auch möglich ohne Fussanlasser und nur mit dem Geschwindigkeitsregler und der Start/Stopp-Taste (6.) zu nähen





Deutsch

Nähfuss einsetzen



Die Nähfüsse werden mit einem Schnappverschluss befestigt und lassen sich daher einfach wechseln.

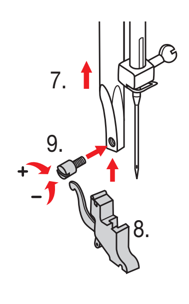
- Nähfussstange (1.) mit dem Nähfusshebel absenken, bis die Rille des Nähfusshalters (2.) auf dem Stift (3.) aufliegt
- Arretierungshebel (4.) leicht nach vorne drücken und Nähfussstange ganz absenken. Der Nähfuss muss jetzt einrasten

Nähfuss abnehmen

- Nähfuss hochstellen (5.)
- Arretierungshebel (6.) leicht nach vorne drücken, bis der Fuss frei ist



Nähfusshalter montieren



Für einige Spezialfüsse muss der Nähfusshalter abgenommen werden.

- Nähfussstange (7.) mit dem Nähfusshebel hochstellen
- Nähfusshalter (8.) montieren und mit Schraube (9.) fixieren



Hinweis:

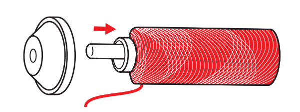
- Bei diesen Manipulationen immer zuerst Netzschalter auf «O» (=Aus) stellen!



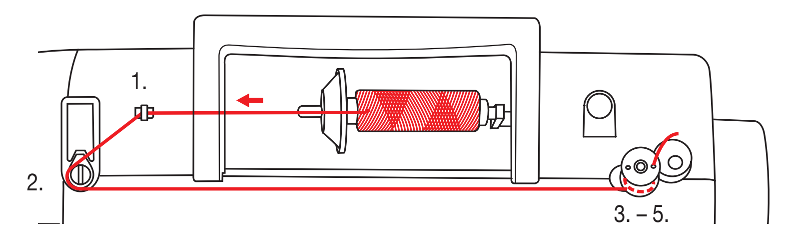


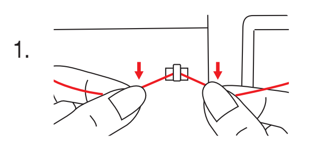
Deutsch

Unterfaden spulen

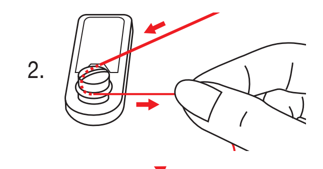


- Volle Fadenspule auf Spulenhalter schieben und mit dem Feststellring fixieren
- Faden wie abgebildet einfädeln (folgen Sie dabei der gestrichelten Linie)

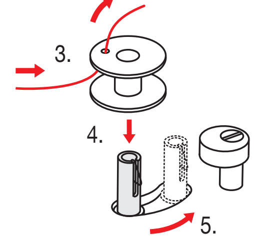




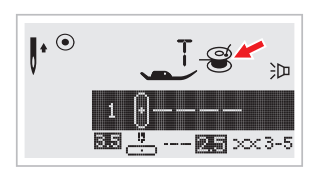
- Faden in Fadenführung (1.) einhängen



- Faden im Gegen-Uhrzeigersinn um die runde, metallene Fadenspannungsführung und dann nach rechts führen (2.)



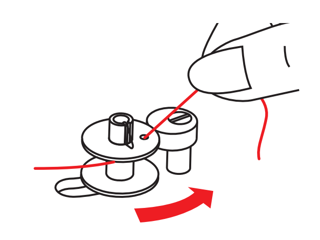
- Faden von innen durch ein Loch der Spule nach aussen ziehen (3.)
- Leere Spule auf den Spulenwicklungsstift stecken (4.) und dann nach rechts gegen den Begrenzer drücken (5.)



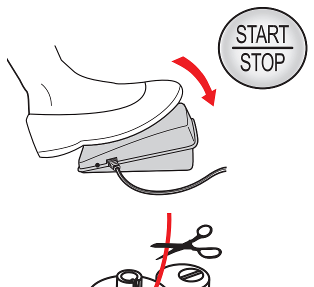
- Sobald der Spulenwicklungsstift nach rechts in die Spulposition gedrückt wird, erscheint in der Anzeige das Symbol
- Das Symbol erlischt wieder, sobald der Spulenwicklungsstift wieder nach links in die Nähposition gedrückt wird

Fortsetzung ...

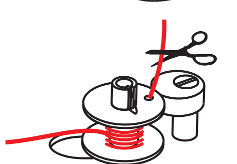




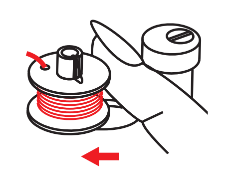
– Fadenende festhalten



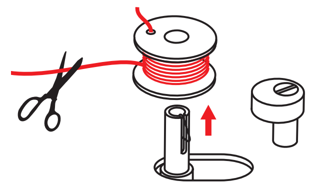
– Maschine mit der Start/Stopp-Taste (6.) oder dem Fussanlasser in Gang setzen
– Nach ein paar Umdrehungen Maschine anhalten



– Faden loslassen und möglichst nahe an der Spule abschneiden
– Anschliessend Spulvorgang fortsetzen
– Sobald die Spule voll ist, stellt der Spulvorgang automatisch ab



– Maschine abschalten und Spule mit Stift nach links drücken (in der Anzeige erlischt das Symbol)



– Spule vom Stift nehmen und Faden abschneiden



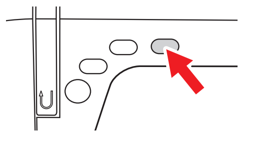


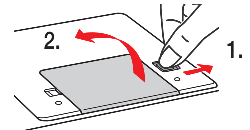
Wichtig:
– Wenn sich der Spulenwicklungsstift in der Spulposition (= rechts) befindet, erscheint das Symbol und der Nähvorgang wird automatisch unterbrochen. Gleichzeitig wird die Tasteneingabe unterbrochen (= beim Drücken einer Taste ertönt ein Fehler-Doppelton)
– Zum Nähen den Stift wieder in die Nähposition drücken (= links); das Symbol erlischt in der Anzeige



Deutsch

Greiferspule einsetzen (Unterfaden)

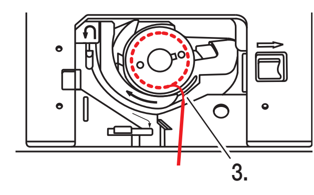




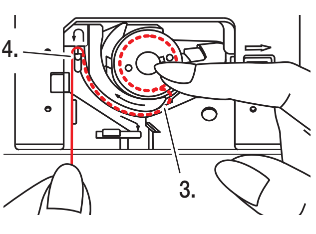
- Nadel durch Drücken der Taste «Nadelposition hoch/tief» (3.) in die obere Stellung bringen
- Nähmaschine vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule ausschalten (Netzschalter auf «**O**» stellen)
- Entriegelungshebel (1.) betätigen und transparente Abdeckung von Spulenkapsel (2.) entfernen



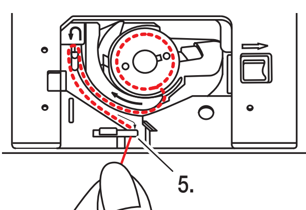
- Spule in Spulenkapsel einsetzen. Darauf achten, dass sich die Spule im ***Gegen*-Uhrzeigersinn** dreht (siehe auch Zeichnung neben der Spulenkapsel)



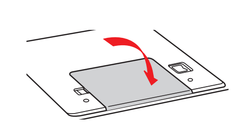
- Faden durch Schlitz (3.) ziehen



- Die Spule mit einer Hand leicht festhalten und mit der anderen Hand den Faden entlang der weissen Pfeilmarkierungen von (3.) nach (4.) führen



- Faden weiter gegen sich führen und am Fadenabscheider (7.) abschneiden



- Transparente Abdeckung wieder anbringen (zuerst auf der linken Seite einsetzen und dann nach unten schwenken, bis sie einrastet)

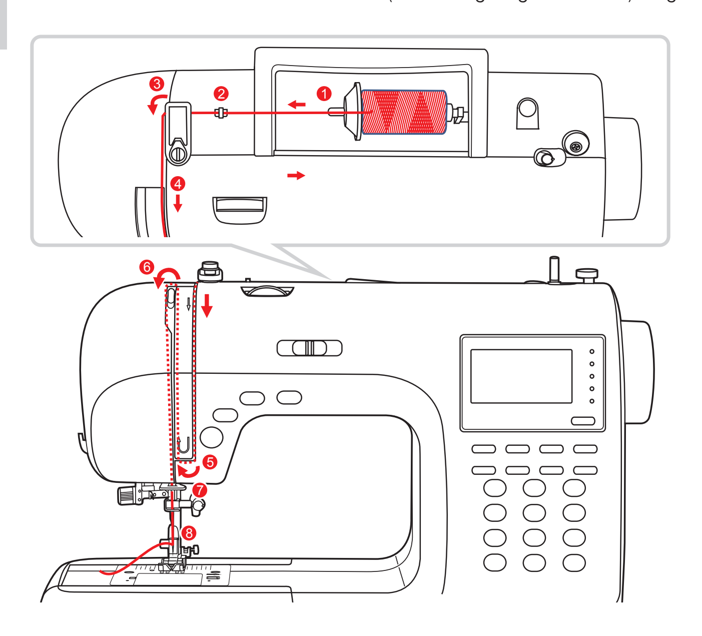


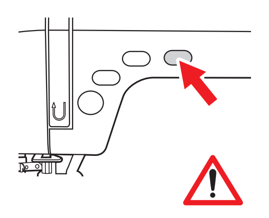
Deutsch

Oberfaden einfädeln

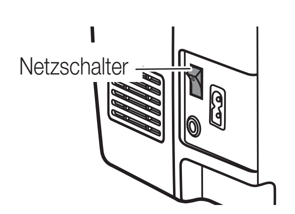


- Das Einfädeln des Oberfadens ist sehr einfach. Es ist jedoch sehr wichtig, dass der Vorgang ***sehr genau durchgeführt wird***, da sonst Nähprobleme auftreten
- Damit das Einfädeln noch einfacher ist, sind auf der Maschine Pfeile (mit durchgezogenen Linien) aufgedruckt





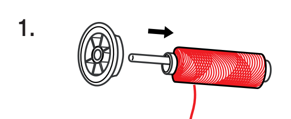
- Maschine mit Netzschalter (24.) einschalten
- Handrad ***nicht verdrehen***, da sonst die ideale Einfädelposition verstellt wird!
- Falls das Handrad verstellt wurde, vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst die Nadel mit der Nadelpositionstaste (3.) hochstellen. Die Maschine wird so automatisch in die richtige Einfädelposition gebracht



- Maschine aus Sicherheitsgründen während des Einfädelns mit dem Netzschalter (24.) wieder ausschalten (= Position «O»)



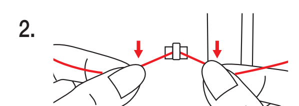
1.



Beim Einfädeln des Oberfadens den schwarzen Pfeilen folgen (= Pfeile mit durchgezogenen Linien):

– Fadenspule auf Spulenhalter setzen und mit dem Feststellring fixieren

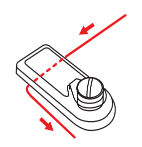
2.



– Den durchgezogenen Pfeilen folgen: Faden durch die flache Führungsöse ziehen

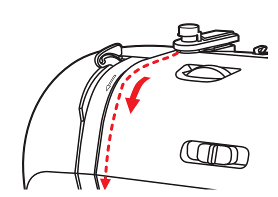


3.



– Faden nach links durch die Fadenführung und dann nach vorne führen

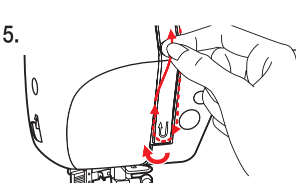
4.



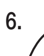
– Faden in rechten Schlitz legen und nach unten führen



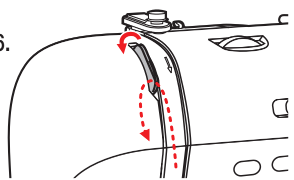
5.



– Nach links unter der Führungsnase durch und dann wieder nach oben führen

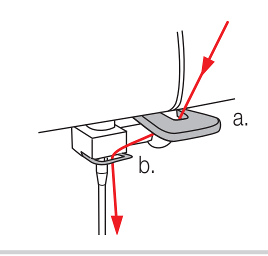


6.



– Anschliessend Faden nach links über den metallenen Fadengeber legen und nach unten führen

7.



– Faden zuerst hinter die grosse, metallene Fadenführung (a.) und

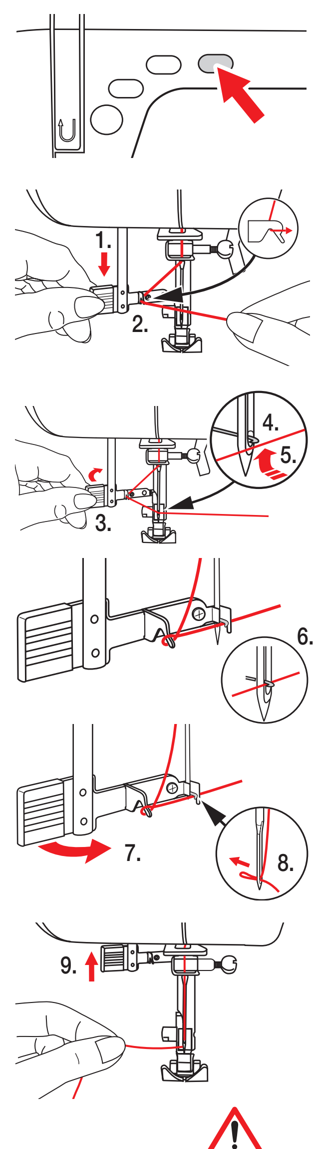
– nachher hinter den kleinen Bügel (b.) am Nähfusshalter führen



Deutsch



Automatisches Fadeneinfädeln

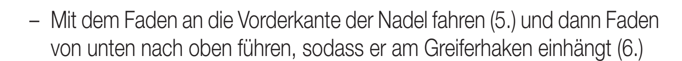


- Vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst Maschine einschalten und die Nadel mit der Nadelpositionstaste (s. Pfeil) hochstellen (nie Handrad verwenden). Nähfuss auf Stichplatte absenken
- Maschine aus Sicherheitsgründen während des Einfädelns mit dem Netzschalter (24.) wieder ausschalten (= Position «**O**»)

- Hebel des Einfädlers (1.) nach unten drücken
- Faden wie abgebildet um den kleinen Hacken führen und dann nach rechts ziehen (2.)



- Knopf des Einfädlers (3.) nach hinten drücken (der Haken des Einfädlers schwenkt dabei nach vorne durch das Nadelöhr (4.))



- Mit dem Faden an die Vorderkante der Nadel fahren (5.) und dann Faden von unten nach oben führen, sodass er am Greiferhaken einhängt (6.)

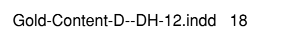
- Fadenschlaufe (8.) leicht festhalten und den Einfädlerhebelknopf ***langsam*** gegen sich ziehen (7.). Bei dieser Bewegung schwenkt der Haken des Einfädlers nach hinten und zieht den Faden durch das Nadelöhr (8.).

  Wichtig: Faden nicht zu fest halten, da er sonst wieder aus der Öhre gezogen wird
- Dann Einfädlerhebelknopf ***langsam*** loslassen, sodass er wieder nach oben gleitet (9.)
- Faden mit Finger vorsichtig nach hinten durch das Nadelöhr ziehen. Fadenende am Fadenabschneider abschneiden

Hinweise:

– Der Einfädler ***funktioniert nicht:***

- mit ***krummen oder defekten Nadeln*** (s. Seite 9)
- wenn sich die ***Nadel nicht in der Höchststellung befindet***, da sonst der Greiferhaken nicht durch das Nadelöhr passt (siehe Bild 6.). Nadel durch Drücken der Nadelpositionstaste (3.) in Höchststellung bringen (und ***niemals*** mit dem Handrad)
- mit Doppelnadeln (nicht im Lieferumfang)





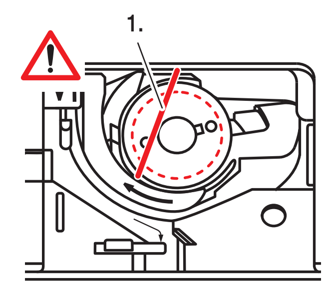
Deutsch

Einfädelkontrolle und Probestiche erstellen

- **Wichtig**: Bei dieser modernen Maschine wird der Unterfaden beim ersten Nähvorgang automatisch geholt. Dieser Vorgang muss also NICHT mehr durch den Benutzer durchgeführt werden
- Stoffrest falten und unter Nähfuss legen
- Zickzackstich «5» wählen
- Einige Stiche nähen
- Nähfuss wieder anheben, Stoff entfernen und Faden abscheiden



- **Für das richtige Funktionieren der Maschine ist es sehr wichtig, dass der Unterfaden richtig eingefädelt wird. Daher bitte die nachfolgende Kontrolle durchführen:**





Einfädelkontrolle für Unterfaden:
- Bei richtig eingefädeltem Unterfaden wird dieser ***leicht schräg*** über die Fadenspule geführt (1.).

  Sehr wichtig: Ist der Faden nicht an dieser Stelle sichtbar, treten beim Nähen starke Störungen auf (Fadenspannung völlig falsch, «Fadennester» entstehen auf der Unterseite etc.). Die Fadenspule und der Unterfaden müssen daher neu eingefädelt werden (s. Seite 15)

- Die Maschine ist jetzt betriebsbereit

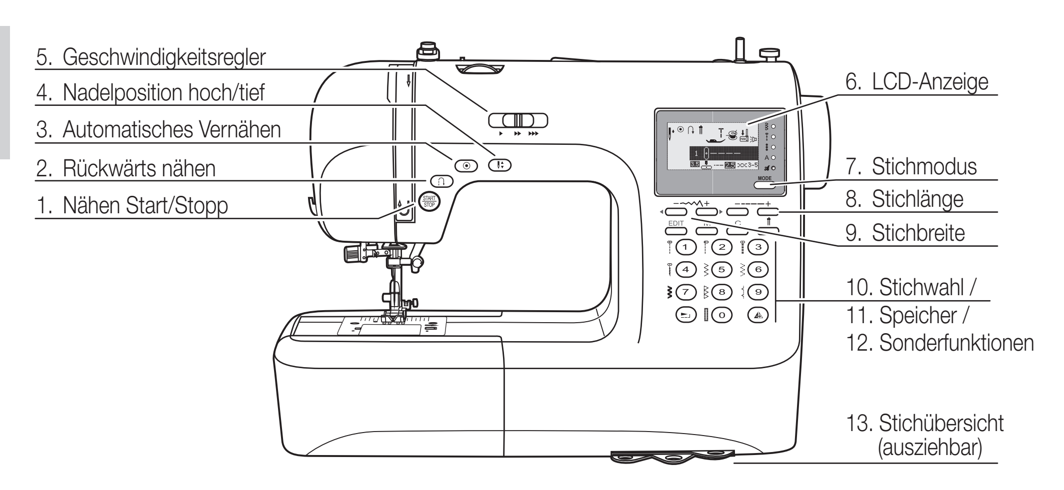


Deutsch



Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick

Nachfolgend eine Übersicht der wichtigsten Funktionen:





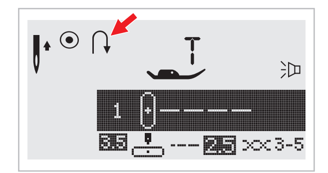
1. Nähen Start/Stop-Taste



- Mit dieser Taste ist es möglich, ohne Fussanlasser zu nähen
- Durch Drücken der Start-/Stop-Taste startet der Nähvorgang. Durch erneutes Drücken stoppt die Maschine wieder und stellt die Nadel automatisch in die oberste Position

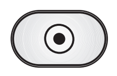
2. Rückwärts nähen

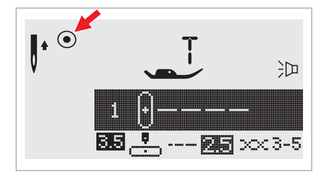


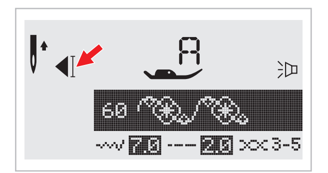


- Durch Gedrückthalten der Rückwärtstaste, näht die Maschine retour. In der Anzeige erscheint ⤵. Nach Loslassen der Taste, näht die Maschine wieder vorwärts
- In den Übersichtstabellen (Seiten 75-80) ist ersichtlich, mit welchen Stichen die Rückwärtstaste angewendet werden kann

3. Automatisches Vernähen / Auto Stopp







- Die Maschine ermöglicht das automatische Vernähen bzw. Verstärken am Ende eines Stiches

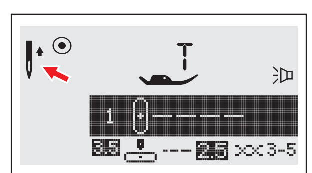
- **Direktwahlstiche** *) **«1-4»** oder von der **Ersten Stichgruppe** *) Stich **«00»**:
  - Wird die Automatische Vernähtaste gedrückt, näht die Maschine zuerst 3 Vernähstiche und hält dann automatisch
  - In der LCD Anzeige erscheint solange das Symbol, bis die Maschine stoppt

- **Direktwahlstiche** *) **«5-9»**, oder von der **Ersten Stichgruppe** *) Stiche **«01-13, 28-99»** oder von der **Zweiten Stichgruppe** *) Stiche **«00-99»**:
  - Wird die Automatische Vernähtaste gedrückt, näht die Maschine am Ende des Stiches 3 Vernähstiche und hält dann automatisch an
  - In der LCD Anzeige erscheint solange das Symbol, bis die Maschine stoppt

*) Mit MODE-Taste auf , oder stellen

4. Nadelposition hoch / tief





- Durch Drücken der Taste wird die Nadel in die tiefste Position bewegt. Dies ist beispielsweise nützlich, wenn der Stoff gedreht und an der gleichen Stelle weitergenäht werden soll. In der Anzeige erscheint
- Durch erneutes Drücken wird die Nadel wieder in die oberste Position bewegt. In der Anzeige erscheint
- Wenn die Taste während des Nähens mit Pedal gedrückt wird, stoppt die Maschine und die Nadel senkt sich. Wird bei abgesenkter Nadel weitergenäht, senkt sich die Nadel beim nächsten Halt wieder automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste stoppt die Nadel wieder in der oberen Position. In der Anzeige erscheint

- ***Tipp:*** Vor der Anwendung des automatischen Einfädlers Taste 2x drücken. So ist sichergestellt, dass die Nadel in der richtigen (= obersten) Position für das automatische Einfädeln ist. Verwenden Sie dazu ***NICHT*** das Handrad (s.a. Seite 18)

Fortsetzung ...

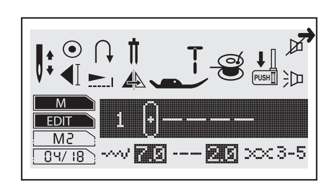




5. Geschwindigkeitsregler

- Mit diesem Regler wird die Höchstgeschwindigkeit bei durchgedrücktem Fussanlasser eingestellt:
  - **Langsamer**: Regler nach links schieben (empfohlen für Zier-, Dekostiche, Monogramme, Blockbuchstaben und für Nähanfänger)
  - **Schneller**: Regler nach rechts schieben
- Wird ohne Fussanlasser genäht, wird mit diesem Regler die Nähgeschwindigkeit eingestellt

6. LCD-Anzeige





- Die LCD-Anzeige zeigt den Betriebszustand und die Einstellungen an:



  - eingestellter Stich mit Nummer (z.B. «1») ➜ Seite 24
  - Stichbreite (z.B. «7.0») ➜ Seite 23
  - Stichlänge (z.B. «2.0») ➜ Seite 23
  - Fadenspannung (z.B. «3» bis «5») ➜ Seite 35
  - Nadelposition (z.B. «hoch») ➜ Seite 36
  - Automatisches Vernähen ➜ Seite 21
  - Auto-Stopp ➜ Seite 21
  - Rückwärtsnähen ➜ Seite 20
  - Musterverlängerung ➜ Seite 65
  - Zwillingsnadel ➜ Seite 64
  - Muster Spiegeln ➜ Seite 66
  - Anzuwendeter Fuss (z.B. «T») ➜ Seite 36
  - Spulen eingestellt (kein Nähen möglich) ➜ Seite 13
  - Knopflochhebel nach unten ziehen ➜ Seite 42
  - Piepston Ein-/Aus ➜ Seite 70
  - Speicherbetrieb eingeschaltet ➜ Seite 25
  - Speichereingaben editieren/ändern ➜ Seite 26/27
  - Speichernummer (z.B. Nr. «M2») ➜ Seite 25
  - Speicherposition zeigt die aktuelle Position (z.B. Stich «4») und die Gesamtanzahl der Stiche in Speicher an (z.B. «18») ➜ Seite 25/26





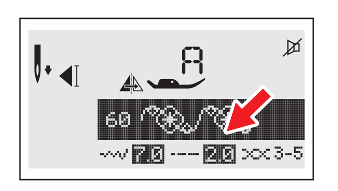
7. Stichmodus

- Die Nähmaschine verfügt über 404 Stiche, sodass für jeden Zweck ein passender Stich zur Verfügung steht
- Die Stiche sind in 5 Bereiche aufgeteillt, die durch wiederholtes Drücken der Taste «MODE» angewählt werden
- Die Bereiche sind wie folgt aufgeteilt:
  - **Direktwahl-/Standardstiche** wie «Geradeaus» oder «ZickZack». Dies ist die Grundeinstellung beim Einschalten der Maschine. Diese Stiche können direkt angewählt werden (Bedruckung neben Tasten beachten)



- **Erste Stichgruppe «A»**. Beinhaltet 100 Stiche. Die Stichauswahl erfolgt durch Drücken einer zweistelligen Zahl, z.B. «12». Eine Übersicht befindet sich auf Seite 75. Die Stiche sind auch auf den praktischen Stichübersichtskarten (unten rechts) abgebildet: eine der drei Karten aus der Maschine ziehen
- **Zweite Stichgruppe «B»**. Beinhaltet ebenfalls 100 Stiche. Anwendung wie vorgängig beschrieben
- A **Buchstaben/Zahlen**. Diese Stiche eignen sich zum Beschriften von Textilien. Anwendung wie vorgängig beschrieben
- **Monogramm-Stiche**. Diese Stiche eignen sich für Monogramme auf Textilien. Sie eignen sich nicht zum Schreiben von Namen etc.. Anwendung wie vorgängig beschrieben

8. Stichlänge



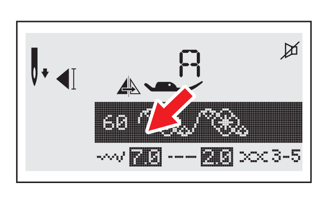


- Die Maschine stellt beim Wählen eines Stiches automatisch die empfohlene Stichlänge ein
- Die Stichlänge kann jederzeit geändert werden:
  - Durch wiederholtes Drücken der Stichlängentaste «–» oder «+» kann die Stichlänge variiert werden. In der Anzeige wird der eingestellte Wert angezeigt, z.B. «2.0» und bei jedem Tastendruck ertönt ein Piepston. Es ertönen zwei Doppelpiepstöne, wenn versucht wird, einen Wert ausserhalb des möglichen Bereichs einzustellen
  - In den Übersichtstabellen (Seiten 75-80) sind die Einstellbereiche aller Stiche ersichtlich
- **Wird ein neuer Stich ausgewählt, schaltet die Maschine automatisch wieder die empfohlene Stichlänge des neuen Stichs ein. Sie kann dann wie beschrieben wieder angepasst werden**



9. Stichbreite / Nadelposition

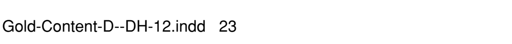






- Die Maschine stellt beim Wählen eines Stiches vollautomatisch die empfohlene Stichbreite ein
- Die Stichbreite kann jederzeit geändert werden:
  - Durch wiederholtes Drücken der Stichbreitentaste «–» oder «+» kann die Stichbreite variiert werden. In der Anzeige wird der eingestellte Wert angezeigt, z.B. «7.0» und bei jedem Tastendruck ertönt ein Piepston. Es ertönen zwei Doppelpiepstöne, wenn versucht wird, einen Wert ausserhalb des möglichen Bereichs einzustellen
  - In den Übersichtstabellen (Seiten 75-80) sind die Einstellbereiche aller Stiche ersichtlich
- Wird ein neuer Stich ausgewählt, schaltet die Maschine automatisch wieder die empfohlene Stichbreite des neuen Stichs ein. Die Stichbreite kann dann wie beschrieben wieder angepasst werden

Fortsetzung ...





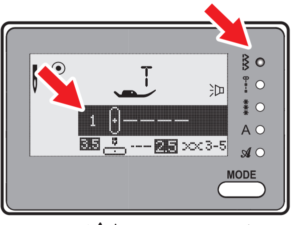


Nadelposition

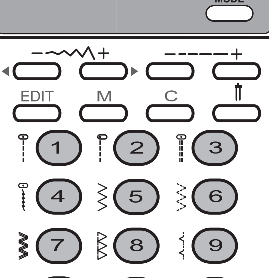
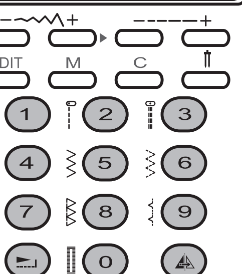
- Bei den Direktwahlstichen «1-4» oder beim Stich «00» der Ersten Stichgruppe wird mit den beiden Stichbreitentasten die Nadelposition eingestellt
- Durch Drücken der Taste «–» verschiebt sich die Nadel nach links und durch Drücken der Taste «+» nach rechts. Ist die Nadel in der Mitte, wird das Feld mit dem Wert dunkel unterlegt, z.B. bei «3.5»



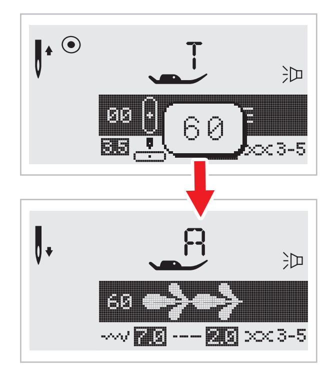
10. Stichwahl



- Es stehen total 404 verschiedene Stiche zur Verfügung
- Beim Einschalten der Maschine wird automatisch der Stich «1» eingestellt
- Neben der Anzeige leuchtet die grüne LED und signalisiert so, dass die **Direkt-/Standardstiche** («Gerade aus», «Zick Zack» etc.) gewählt werden können

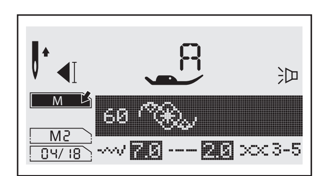



- Die Direktwahlstiche «0-9» können direkt gewählt werden (Taste 0 bis 9 drücken)



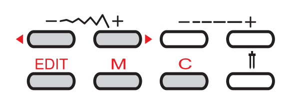
- Stiche der anderen Stichgruppen (, , A oder) müssen immer zweistellig eingegeben werden. Bei Eingabe der ersten Zahl erscheint ein kleines Fenster mit der Stichnummer (z.B. «60»)
- Nachher wird die Stichnummer im dunklen Balken angezeigt. Der Stich wird automatisch mit einer Einstellung für Stichbreite/-länge voreingestellt (z.B. «7.0 und 2.0»)
- Siehe auch «7. Stichmodus» auf Seite 22

11. Speicher



- Die Maschine hat 4 Speicherplätze auf denen maximal je 20 Stiche gespeichert werden können. Dies ist praktisch, wenn beispielsweise Textilien beschriftet oder verziert werden sollen. Die Maschine wiederholt dann die Stichreihenfolge beliebig oft. Der Speicher bleibt auch im ausgeschalteten Zustand erhalten (siehe auch Seite 26)
- Es können Stiche aus den 4 Stichgruppen ⁝, ⁑, A oder 𝒜 gespeichert werden

Hinweise:
- Einige Zierstiche können in Stichbreite/-länge verändert werden oder sie lassen sich spiegeln und verlängern
- Die Stiche «14-27» aus der ersten Stichgruppe können nicht gespeichert werden
- Die Monogrammstiche 𝒜 eignen sich nicht zum Schreiben



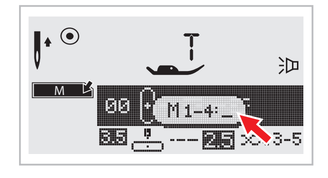
Die Speichertasten:

◀ ▶: Durch Speicher blättern
EDIT: Stich ändern
M: Speicher öffnen/schliessen
C: Stich löschen

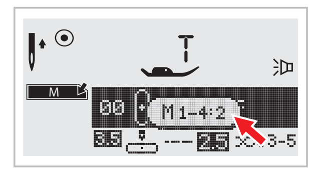


11.1 Muster speichern

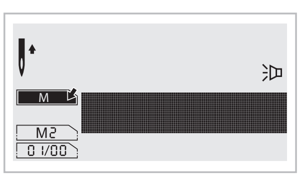




- Speicher öffnen durch Drücken der Taste «M» (es erscheint ein Fenster mit «M1-4:_»)



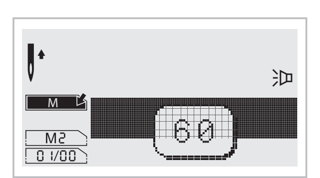
- Gewünschten Speicherplatz eingeben, z.B. «2» (es gibt total 4)



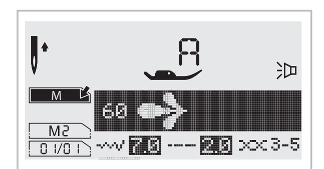
- In der Anzeige erscheint ein dunkler Balken (falls der Speicherplatz schon gebraucht wurde, wird der erste gespeicherte Stich angezeigt). Zudem werden «**M**» für Speicherbetrieb, «M 1-4» für den Speicherplatz (im Beispiel Speicherplatz «M2») und die Position des Cursors im Speicher angezeigt (im Beispiel befindet er sich an Position «01»)



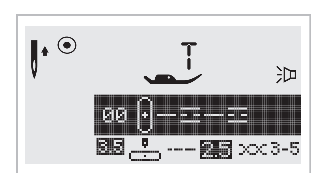




- Nummer des gewünschten Stichmusters eingeben (z.B. 60)



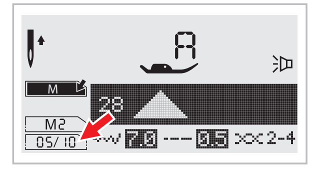
- Das gewählte Stichmuster erscheint auf dem Display
- Die letzten beiden Schritte wiederholen
- **Bitte beachten**: Sobald der Speicher voll ist (20 Stichmustereinheiten), ertönt ein Signalton



- Wenn alle Stiche eingegeben wurden, diese durch Drücken der Taste «**M**» speichern. Die Maschine verlässt den Speichermodus und wechselt auf die normale Anzeige zurück (die Anzeige «M, M2 und 01/01» erlischt)

Hinweise:
- Wurden die Stiche nicht mit «**M**» gespeichert, werden sie beim Ausschalten gelöscht
- Werden mehr als 20 Stiche benötigt, diese in einem anderen Speicherplatz speichern (es stehen 4 Speicherplätze à 20 Stiche zur Verfügung)

11.2 Gespeicherte Muster ergänzen/löschen

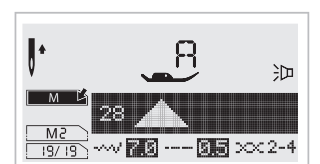


- Speicher öffnen durch Drücken von «**M**»
- Gewünschte Speichernummer eingeben, z.B. «2»
- Mit den beiden Stichbreite-Tasten ◀ ▶ an die gewünschte Stelle blättern (im Beispiel an Position 5 von 10)
- **Neue Stichnummer eingeben**: der Stich wird nach dem zuletzt angezeigten Stich eingefügt.

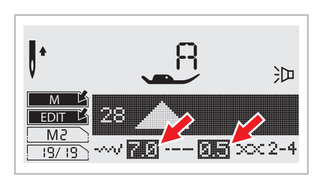
  Hinweis: Ist die Speicherplatz voll belegt (= 20 Stiche), muss zuerst ein anderer Stich mit «**C**» gelöscht werden
- **Stichnummer löschen**: Stich auswählen und mit «**C**» löschen. Die anschliessenden Stiche (sofern vorhanden) rutschen um eine Stelle nach vorne
- Neue Stichkombination durch Drücken von «**M**» speichern (die Maschine wechselt wieder auf normale Anzeige)



11.3 Gespeicherte Stiche bearbeiten



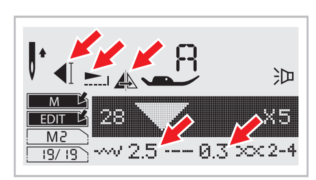
- Speicher öffnen durch Drücken von «**M**»
- Gewünschte Speichernummer eingeben, z.B. «2»
- Mit den beiden Stichbreite-Tasten ◀ ▶ an die gewünschte Stelle blättern (im Beispiel an Position 19 von 19)

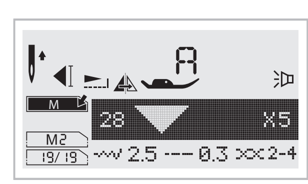


- Taste **EDIT** (= bearbeiten) drücken (in der Anzeige erscheint EDIT)

Hinweise:

- Je nach Stich kann die Stichlänge, -breite geändert oder es können die Funktionen Verlängern, Spiegeln und Autom. Vernähen verwendet werden (siehe rote Pfeile)
- Es ertönt ein Doppelpiepston, wenn sich bei einem Stich eine Veränderung nicht einstellen lässt

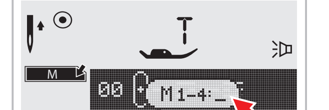




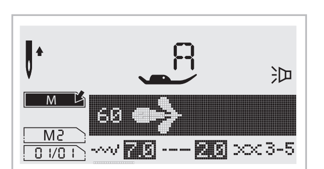
- Taste **EDIT** drücken (in der Anzeige erlischt EDIT)

- Neue Stichkombination durch Drücken von «M» speichern (die Maschine wechselt wieder auf normale Anzeige, «M2» und «19/19» erlischt)

11.4 Gespeicherte Stiche Aufrufen und Nähen



- Speicher öffnen durch Drücken von «**M**»
- Gewünschte Speichernummer eingeben, z.B. «2»
- Mit den beiden Stichbreite-Tasten ◀ ▶ kann zur Kontrolle durch den Speicher geblättert werden
- Ist alles OK, wieder auf die erste Stelle des Speichers blättern (in der Anzeige erscheint unten links 01/xx (xx steht für die Anzahl der Stiche)
- Fusspedal drücken und mit Nähen beginnen
- Wenn alle Stiche genäht sind, Pedal wieder loslassen, ansonsten beginnt die Maschine wieder von vorne
- Stichbprogramm verlassen: «**M**» drücken (die Maschine wechselt wieder auf normale Anzeige)



Tipp:

- Es ist auch möglich, erst ab einer bestimmten Stelle des gespeicherten Musters zu nähen: Mit den beiden Stichbreite-Tasten ◀ ▶ Stelle auswählen und dann mit Nähen beginnen





12. Sonderfunktionen



12.1 Musterverlängerung

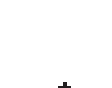
– Es ist möglich gewisse Stiche um bis zum 5fachen zu verlängern. Details siehe Seite 65





12.2 Spiegeln

– Gewisse Stiche können gespiegelt werden. Details siehe Seite 66



12.3 Zwillingsnadel

– Es ist möglich eine Zwillingsnadel zu verwenden, um parallel Stiche zu erstellen. Details siehe Seite 64



13. Stichübersicht

– Die Stiche sind auch auf den praktischen Stichübersichtskarten abgebildet: eine der drei Karten aus der Maschine ziehen. Auf Seite 75 befindet sich eine detaillierte Übersicht mit sämtlichen Einstellmöglichkeiten



Übersicht: Stiche in der Anwendung

(in alphabetischer Reihenfolge):

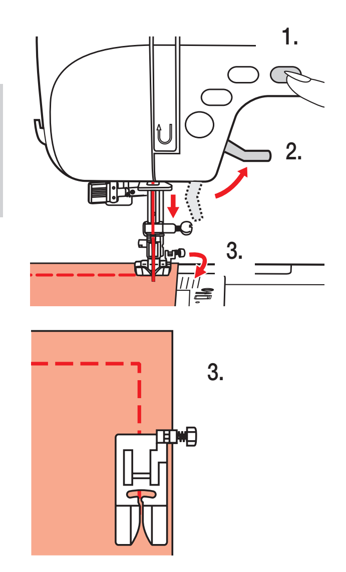
Deutsch








Um die Ecke nähen



- Am Ende der Naht Maschine anhalten (= Fusspedal nicht drücken)
- Die Taste «Nadelposition hoch/tief drücken» (1.), damit die Nadel sich absenkt und im Stoff steckt
- Nähfuss anheben (2.) und Nähgut drehen (3.)
- Nähfuss wieder absenken und weiternähen

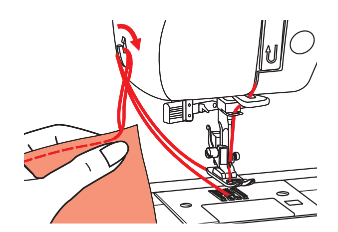
Rückwärts nähen

- Am Ende der Naht die Rückwärtsnäh-Taste gedrückt halten
- Einige Stiche rückwärts nähen
- Durch Loslassen des Rückwärtsnäh-Taste, näht die Maschine wieder vorwärts

Nähgut entfernen

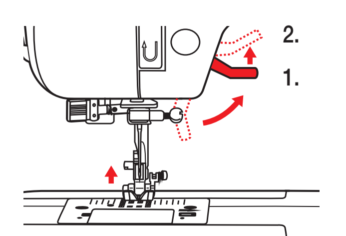
- Die Nadel stoppt nach dem Nähen automatisch in der höchsten Position. Wurde die Taste «Nadelposition hoch/tief» gedrückt, stoppt die Nadel solange an der tiefsten Stelle, bis die Taste erneut gedrückt wird
- Nähfuss anheben. Nähgut unter dem Nähfuss nach **hinten** ziehen

Faden abschneiden



– Fäden mit beiden Händen halten und am Fadenabschneider abschneiden

Zweistufen-Nähfusshebel

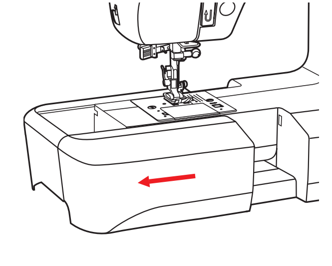


– Der Nähfuss kann mit dem Nähfusshebel angehoben werden (1.)
– Für sehr dickes Nähgut kann der Nähfuss um eine weitere Stufe nach oben angehoben werden (2.). Sobald man den Hebel wieder loslässt, geht er wieder auf Stufe (1.) zurück

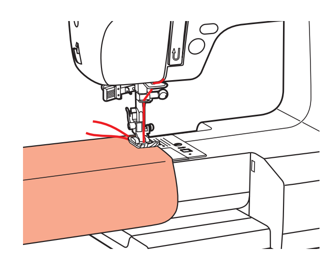




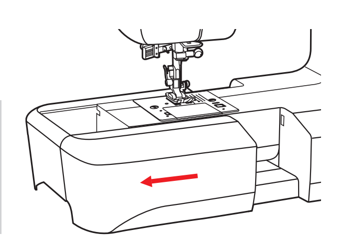
Freiarmnähen



Der Anschiebetisch kann zum einfacheren Nähen von Ärmeln, Hosenbeinen usw. seitwärts abgezogen werden



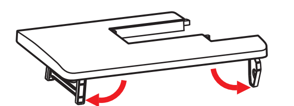
Deutsch



Grosser Anschiebetisch

Im Lieferumfang der Nähmaschine befindet sich ein grosser Anschiebetisch. Dieser erleichtert das Arbeiten mit grossen Stoffteilen:

– Kleiner Anschiebetisch seitwärts von der Maschine abziehen



– Die beiden Klappfüsse (1 x klein, 1 x gross) auf der Unterseite des grossen Anschiebetisches bis zum Anschlag ausklappen (rasten ein)

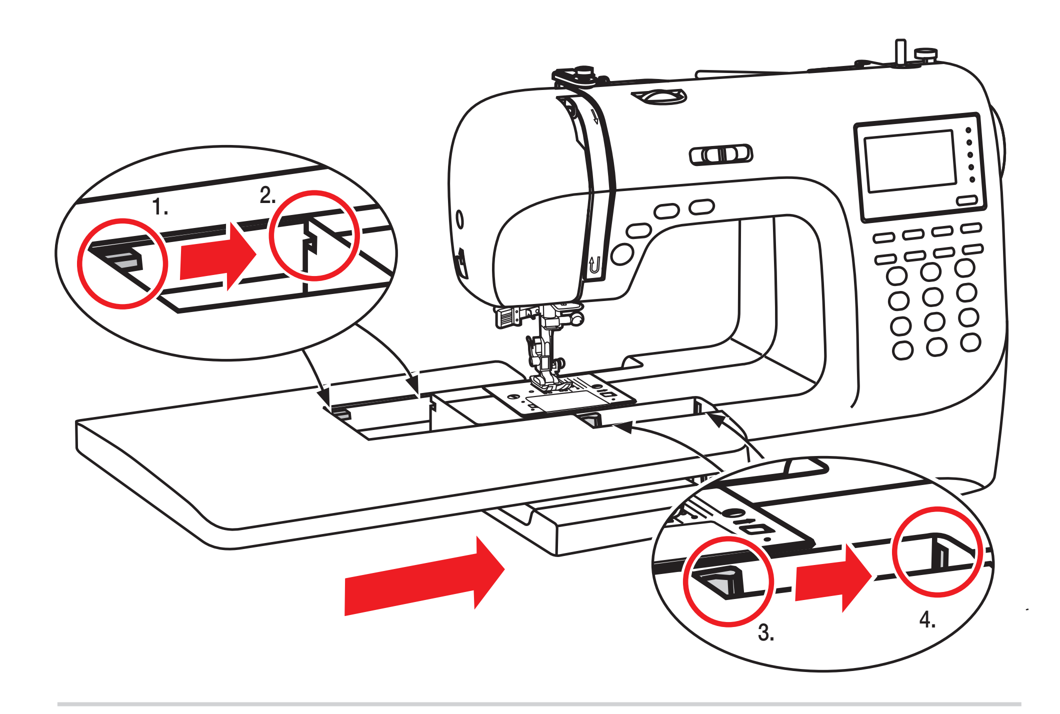
– Grosser Anschiebetisch seitwärts auf den Freiarm aufschieben, bis er einrastet

Wichtig:

– Darauf achten, dass die beiden Zapfen (1.) in die beiden Führungen (2.) und die beiden Nasen (3.) in die Öffnungen (4.) eingeschoben werden





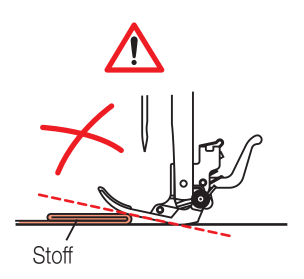


Dicke Stoffe / Jeans nähen

Mit dieser Nähmaschine können problemlos dicke Stoffe, wie z.B. Jeans genäht werden.

Damit dies funktioniert, sind folgende beiden Grundregeln zu beachten:

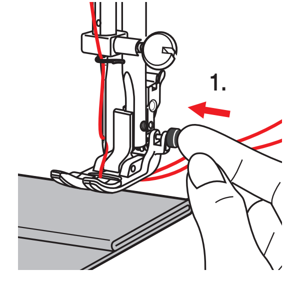
1. Der Nähfuss darf beim Nähen ***niemals schräg*** nach oben/unten stehen, sondern **muss horizontal** auf dem Stoff liegen (der Transporteur funktioniert sonst nicht und die Nadel kann brechen)
2. ***Nie am Stoff ziehen***, sondern nur führen. Die Nadel wird sonst durchgebogen und schlägt auf dem Fuss oder der Stichplatte auf und bricht

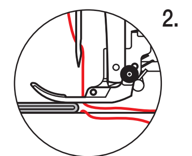


Vorgehen:

Variante 1

- Sobald eine dicke Stelle erreicht wird, anhalten (= Pedal nicht drücken)
- Durch Drücken der Taste «Nadelposition hoch/tief» (3.) Nadel absenken (der Stoff kann so nicht verrutschen)
- Nähfuss mit dem Nähfusshebel (29.) anheben
- Nähfuss mit Finger horizontal stellen und den schwarzen, runden Knopf reindrücken (und gedrückt halten (1.)). Der Fuss ist jetzt in der Horizontalen fixiert (2.)
- Nähfuss wieder absenken und weiternähen (der Knopf löst sich nach ein paar Stichen)

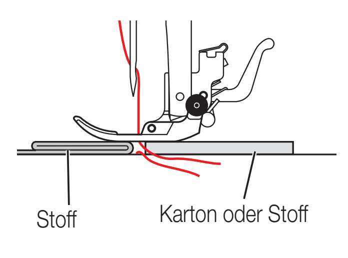






Variante 2

- Wie Variante 1, jedoch
- statt den schwarzen Knopf zu drücken, Fuss mit Karton oder Stoff unterlegen, sodass er horizontal steht (der Stoff/Karton soll gleich dick sein wie der Stoff)

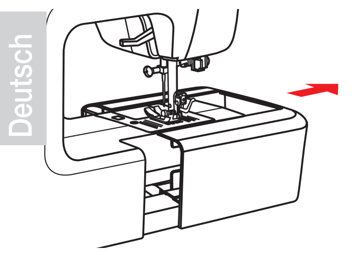


Deutsch

Transporteur senken / anheben

Für gewisse Näharbeiten, wie z.B. Freihandstopfen, kann der Transporteur versenkt werden:

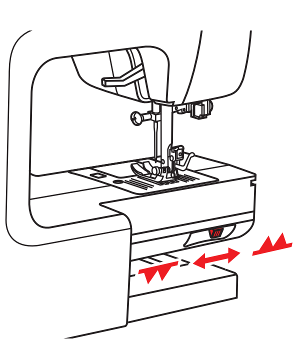
– Anschiebetisch abnehmen

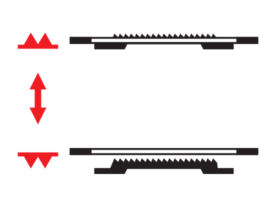


– Der Schalter zum Senken/Anheben des Transporteurs befindet sich auf der Rückseite des Freiarmes
– **Transporteur versenken**: Hebel nach links in die Position ▼▼ schieben
– **Transporteur anheben**: Hebel nach rechts in die Position ▲▲ schieben ***und*** Handrad einmal ganz durchdrehen, damit der Transporteur wieder einrastet.



Wichtig: Der Transporteur wird erst durch dieses Durchdrehen des Handrades wieder hochgestellt









Deutsch

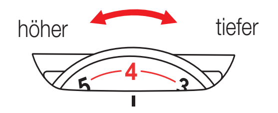
Fadenspannung

Für ein einwandfreies Nähergebnis muss die Fadenspannung immer korrekt eingestellt sein.



Die Grundeinstellung der Fadenspannung ist die Position «4».

Wichtig:
- Solange keine Störungen auftreten, den Regler immer in dieser Stellung belassen
- **Bevor** die Fadenspannung verstellt wird, bitte zuerst prüfen, ob die untere Fadenspule richtig eingelegt ist (= im Gegenuhrzeigersinn; s. Seite 15) und ob die «Einfädelkontrolle» stimmt (s. Seite 19 unten), da sonst ebenfalls Probleme auftreten



Falls nötig, Fadenspannung wie folgt einstellen:
- Um die Oberfadenspannung zu erhöhen, auf die nächsthöhere Zahl drehen
- Für eine tiefere Oberfadenspannung auf die nächsttiefere Zahl drehen

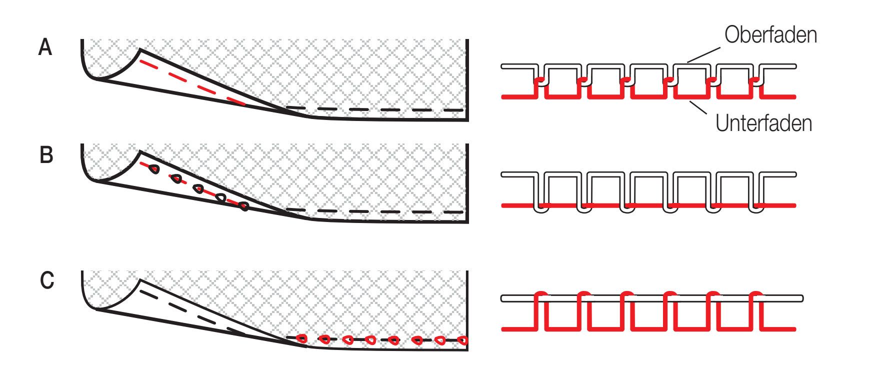
Die Einstellungen:

A Richtige Fadenspannung:
Der Oberfaden (weiss) und der Unterfaden (rot) greifen ungefähr in der Mitte des Stoffes ineinander

B Oberfadenspannung zu schwach:
Der Oberfaden (weiss) erscheint auf der unteren Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächsthöhere Zahl einstellen und erneut kontrollieren

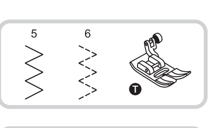
C Oberfadenspannung zu stark:
Der Unterfaden (rot) erscheint auf der oberen Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächsttiefere Zahl einstellen und erneut kontrollieren

Hinweis:
- Falls sich die Fadenspannung nicht einstellen lässt, Einfädelkontrolle auf Seite 19 überprüfen






Deutsch





Zeichenerklärung

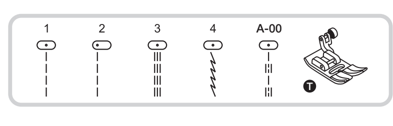
Auf den nachfolgenden Seiten befinden sich praktische Nähbeispiele.

Die Bedeutung der Zeichen:

- **«5»** und **«6»**: Stichnummern
- **«T»**: Empfohlener Fuss. Der empfohlene Fuss wird auch von der Maschine angezeigt, z.B. für den Fuss «T». Fast alle Füsse sind für die einfachere Identifizierung mit einem Buchstaben markiert. Auf der Stichübersicht (s.a. Seite 75 wird von jedem Stich der empfohlene Fuss angegeben (z.B. Fuss «T» bei Stich «01»)
- «**0.0~4.5**»: Möglicher Einstellbereich für Stichbreite. Mit Stichbreitentasten Stichbreite einstellen: «–» für schmaler, «+» für breiter
- «**0.3~4.5**»: Möglicher Einstellbereich für Stichlänge. Mit Stichlängentasten Stichlänge einstellen: «–» für kürzer, «+» für länger

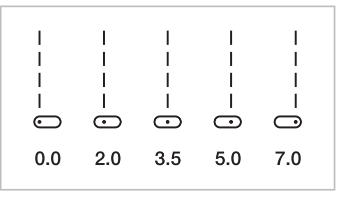



Geradestich und Nadelposition



Nadelposition ändern

- Diese Einstellungen können nur mit den Direktstichen «1-4» und Stich «00» der ersten Stichgruppe angewendet werden
- Die Sticharten sind auf Nadelposition «3.5» (= Mitte) voreingestellt
- Stichbreitentasten «–» drücken, um die Nadel nach links zu bewegen. Stichbreitenttasten «+» drücken, um die Nadel nach rechts zu bewegen
- Auf Seite 75 befindet sich eine Übersicht mit allen Sticheinstellungen



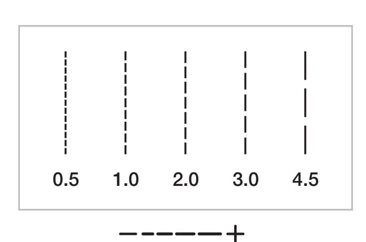


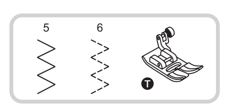
Stichlänge einstellen

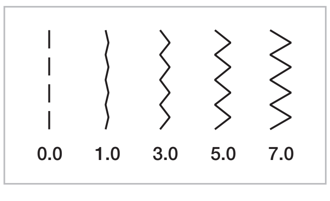
- Um einen kürzeren Stich zu nähen, Stichlängentaste «–» drücken
- Um einen längeren Stich zu nähen, Stichlängentaste «+» drücken

Tipp:

- Je dicker das Gewebe, der Faden und die Nadel ist, desto länger muss der Stich sein
- Auf Seite 75 befindet sich eine Übersicht mit allen Sticheinstellungen







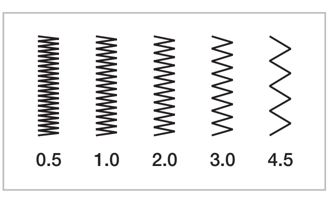


Zickzackstiche

Stichbreite einstellen

– Die maximale Stichbreite für Zickzackstiche beträgt «7 mm». Die Stichbreite kann jedoch für alle Sticharten schmäler eingestellt werden. Die Stichbreite nimmt zu, wenn die Stichbreitentaste «+» gedrückt wird

Deutsch









Stichlänge einstellen

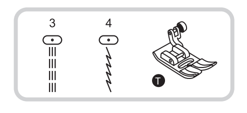
– Um einen kürzeren Stich zu nähen, Stichlängentaste «–» drücken
– Um einen längeren Stich zu nähen, Stichlängentaste «+» drücken
– Schöne Zickzackstichbildungen werden mit einer Stichlänge im Bereich von «1.0 - 2.5» erreicht
– Ganz dichten Zickzack (eng nebeneinander) wird Raupennaht genannt (z.B. für Applikationen Seite 53 geeignet)

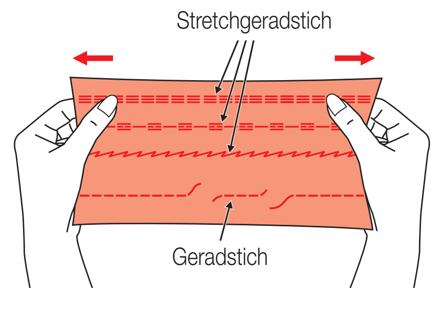


Deutsch

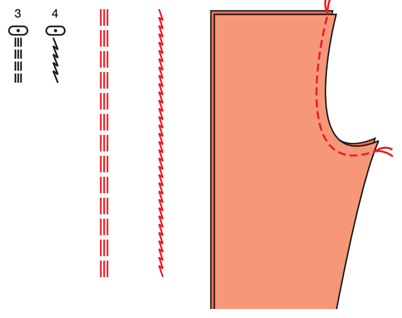
Stretchstich



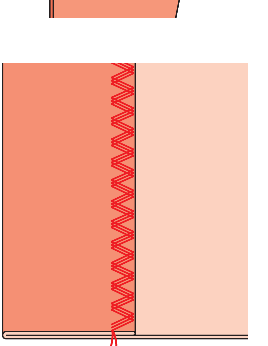




- Für elastische und strapazierfähige Nähte, die sich mit dem Stoff dehnen, ohne zu reissen. Ideal für elastische Stoffe und Maschenware
- Auch gut für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen wie Jeans geeignet
- Diese Stiche können auch sehr gut als dekorative Kantenabschlüsse verwendet werden

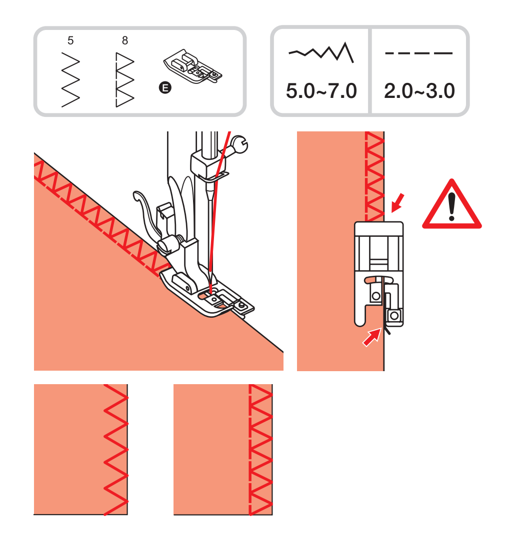


- Der Stretchgeradstich wird auch zur dreifachen Verstärkung von elastischen und strapazierten Nähten verwendet



- Der Dreifach-Stretch-Zickzack ist für feste Stoffe wie Jeans, Poplin, Segeltuch usw. geeignet





Overlock-, Zickzackstiche

- Overlockfuss einsetzen
- Stoffkante beim Nähen an die Führung am Overlockfuss anstossen lassen

- **Achtung**: Den Overlockfuss nur für die Sticharten **5** und **8** benutzen und dabei die Stichbreite ***breiter*** als «5.0» einstellen. Bei Verwendung von anderen Sticharten und Stichbreiten als den empfohlenen, kann die Nadel auf den Nähfuss aufschlagen und brechen





Allzweck-Nähfuss



- Allzweck-Nähfuss einsetzen

- Beim Kantennähen den Nähfuss so auf der Stoffkante platzieren, dass die rechten Nadeleinstiche knapp über die Kante hinaus ins Leere gehen

- **Tipp**: Bei elastischen Stoffen füsschentief von der Kante nähen. Anschliessend nahe am Stich zurückschneiden. Durch dieses Vorgehen verzieht sich die Kante nicht



Deutsch

Blindsaum und Lingeriestiche

9 A-03 A-04 F

2.5~4.0 1.0~2.0

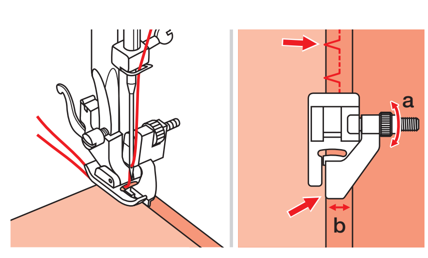
- **9**: Blindsaum auf festen Stoffen
- **A-03**: Blindsaum auf Stretch-Stoffen
- **A-04**: Blindsaum auf Stretch-Stoffen

5mm 5mm

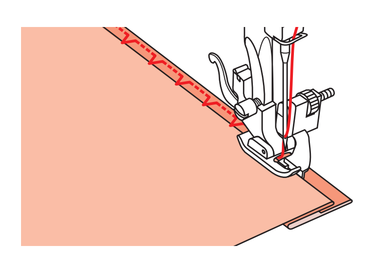
Stoffrückseite Stoffrückseite

Kantenumnähstiche

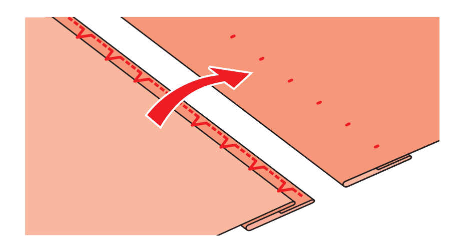
- **Hinweis**: Für Blindsäume benötigt man etwas Übung. Immer zuerst eine Nähprobe nähen
- Stoff wie abgebildet falten, so dass die Stoffvorderseite oben liegt



- Stoff unter den Nähfuss legen. Handrad von Hand vorwärts drehen, bis die Nadel ganz nach links schwingt. Die Nadel sollte die Stoff-Falte nur knapp fassen. Wird der Stoffbruch nicht gefasst, Stichbreite entsprechend korrigieren
- Führung (b) durch Drehen am Knopf (a) so einstellen, dass die Stoff-Falte anstösst



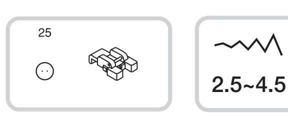
- Langsam nähen und den Stoff sorgfältig der Führung entlang laufen lassen



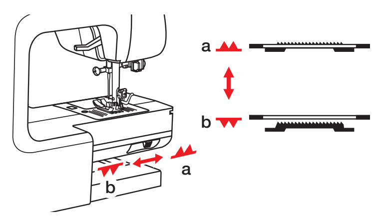
- Stoff umdrehen



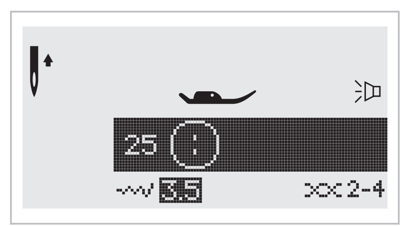

Knöpfe annähen



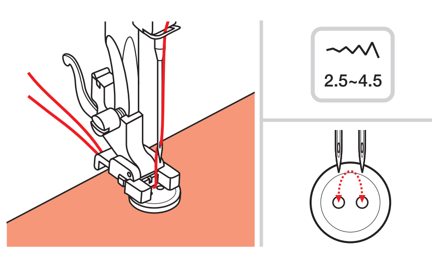
– Knopfannähfuss einsetzen

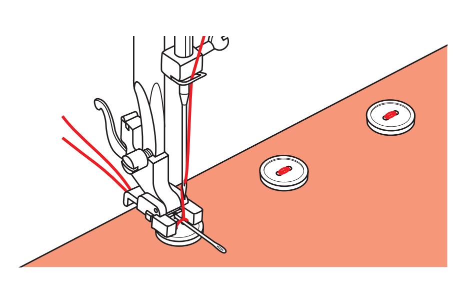


– Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf « ▼▼ » (b) stellen, um den Transporteur zu senken

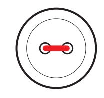
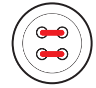


– Mit **MODE**-Taste die **Erste Stichgruppe «A»** wählen. Dann Stich «25» wählen





– Nähgut unter den Nähfuss legen. Knopf auf die gewünschte Stelle legen und Nähfuss senken
– Zickzackstich wählen. Stichbreite auf «2.5 - 4.5» einstellen, dem Abstand zwischen den beiden Löchern im Knopf entsprechend
– Handrad von Hand drehen zur Überprüfung, ob die Nadel tatsächlich schön ins linke und rechte Loch im Knopf geht
– Vor dem Nähen Taste «Automatisches Vernähen» drücken, damit werden automatisch Vernähstiche zu Nähbeginn und Nähende ausgeführt
– Damit der Knopf einen «Stiel» oder «Hals» erhält, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen

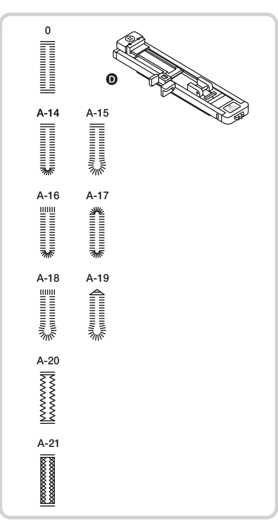

– Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst die vorderen zwei nähen, dann auf die anderen zwei verschieben und Vorgang wiederholen



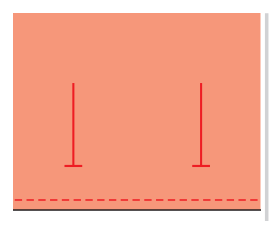
– Nach dem Annähen Hebel für Transporteur auf Position ▲▲ stellen und dann das Handrad einmal ganz durchdrehen (siehe auch Seite 34)

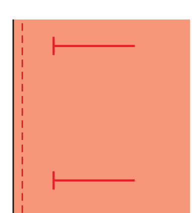
Knopflöcher nähen

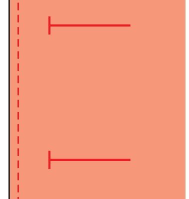
- **0**: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- **A-14**: Für horizontale Knopflöcher an Blusen und Hemden aus leichtem bis mittelschwerem Stoff
- **A-15**: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- **A-16**: Für horizontale Knopflöcher auf dicken Geweben
- **A-17**: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- **A-18**: Für dicke Stoffe
- **A-19**: Für Jeans oder Hosen
- **A-20**: Für Jeans oder dehnbares Gewebe einer groben Bindung
- **A-21**: Für dehnbares Gewebe

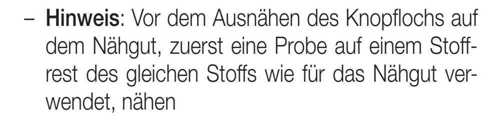


Stichbreite	Stichlänge
2.5~7.0	0.3~1.0
3.0~7.0	0.3~1.0
2.5~5.5	0.3~1.0
5.5~7.0	0.3~1.0
3.0~7.0	1.0~2.0
3.0~7.0	1.0~3.0



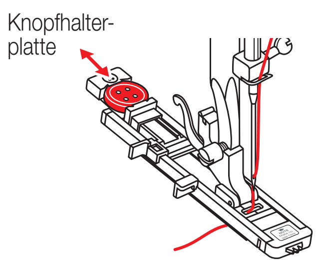




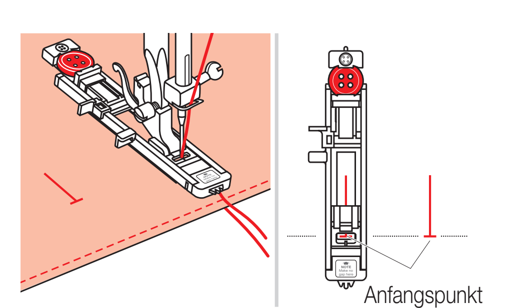


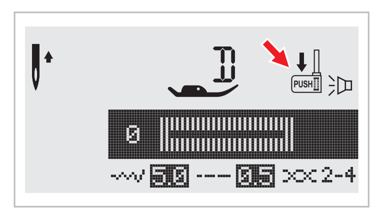
- **Hinweis**: Vor dem Ausnähen des Knopflochs auf dem Nähgut, zuerst eine Probe auf einem Stoffrest des gleichen Stoffs wie für das Nähgut verwendet, nähen

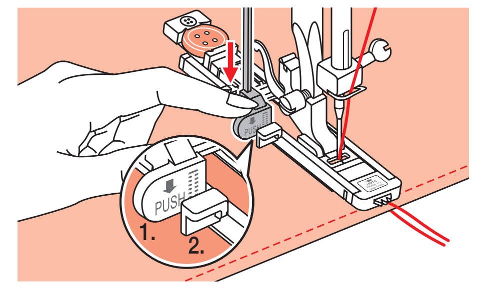
- Standorte der Knopflöcher auf dem Stoff markieren
- Die maximale Knopflochlänge beträgt 3 cm



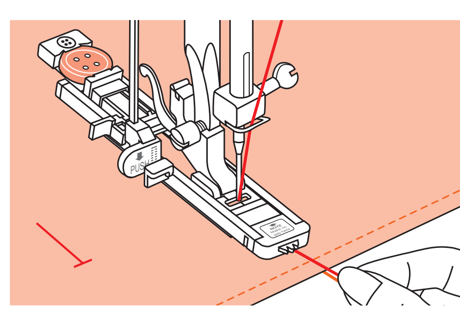
- Knopfhalterplatte ausziehen und den Knopf einlegen. Knopfhalterplatte zusammenschieben (Knopf wird eingeklemmt)
- Die Grösse des Knopfloches wird durch den Knopf bestimmt
- Knopflochfuss «D» einsetzen
- Faden durch das Loch vorne am Fuss hindurch ziehen und nach links legen
- Knopflochfuss leicht nach vorne ziehen
- Knopflochstich auswählen. Stichbreite und Stichlänge einstellen (je nach gewünschter Breite und Dichte). In der Anzeige erscheint das Symbol PUSH zur Erinnerung, dass der Knopflochhebel heruntergezogen wird







- Knopflochhebel (1.) nach unten ziehen und darauf achten, dass er hinter den Bügel (2.) liegt
- Knopflöcher werden von der Vorderseite nach der Hinterseite genäht (siehe unten)
- Stoff so unter den Nähfuss legen, dass die Mitte-Markierung auf dem Nähfuss mit der eingezeichneten Knopflochlinie übereinstimmt
- Nähfuss senken

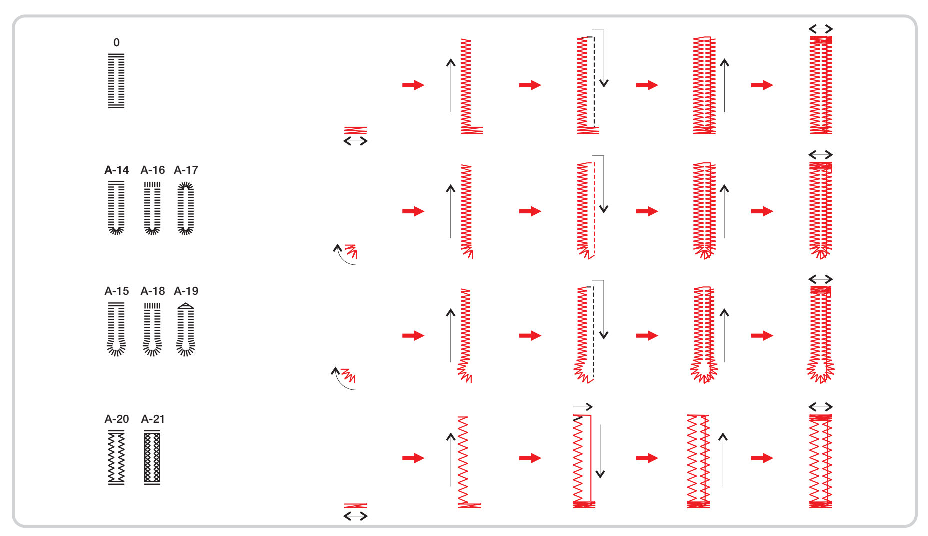


- Oberfadenende leicht festhalten und mit dem Nähen beginnen.

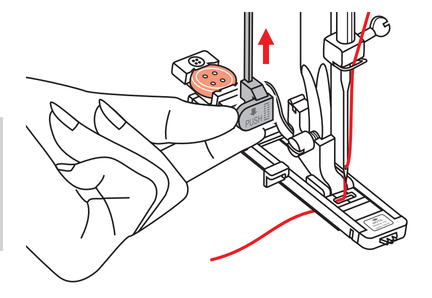
  Hinweis: Stoff sachte mit den Händen führen. Vor Nähende werden automatisch nach Fertigstellung des Knopflochs einige Vernähstiche genäht

- Ablauf des Nähvorgangs (siehe unten)

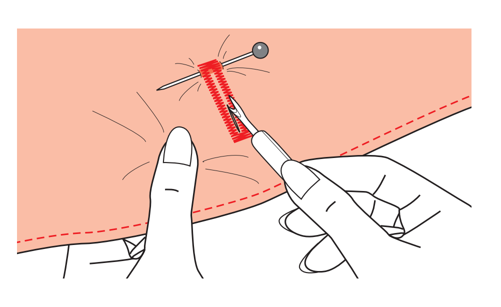
Fortsetzung ...







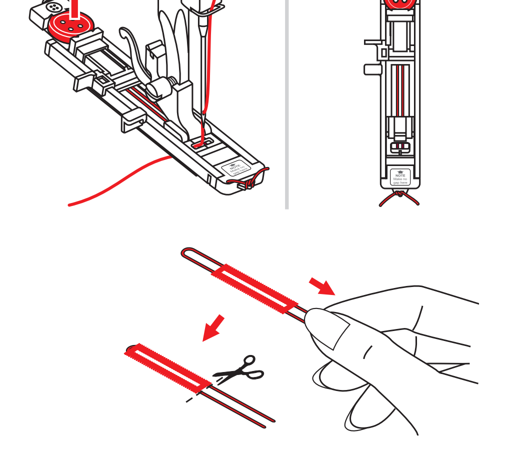
- Nähfuss hochstellen (kehrt in die ursprüngliche Position zurück) und Faden abschneiden
- Für weitere Knopflöcher den ganzen Vorgang wiederholen
- Nach Beendigung Knopflochhebel nach oben schieben



- Knopfloch zwischen den Raupen auftrennen, ohne dabei die Stiche der beiden Raupennähte zu fassen und durchzutrennen
- Nadeln an den Riegeln als Stopper setzen




Knopflöcher auf elastischen Stoffen

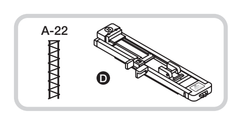


- Bei Knopflöchern auf elastischen Stoffen mit Garneinlage arbeiten
- Knopflochfuss einsetzen und Garneinlage hinten am Nähfuss einhaken und unter dem Nähfuss durchführen. Die beiden Fadenenden auf die Fussvorderseite bringen, in die Rillen einlegen und sie vorübergehend verknoten. Nähfuss senken und mit Nähen beginnen
- Stichbreite der Dicke des Beigarns anpassen

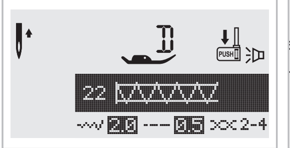
- Nach Fertigstellung an den Enden des Beigarns sorgfältig ziehen, damit sie schön straff in den Raupen liegen und die Fadenenden anschliessend abschneiden

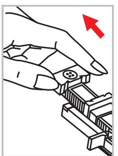
- **Tipp**: Stoffrückseite mit Vlies verstärken

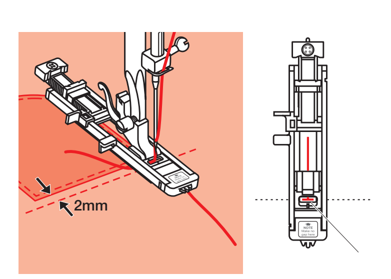


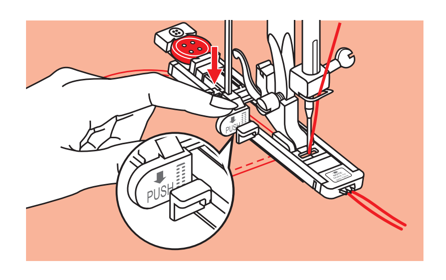


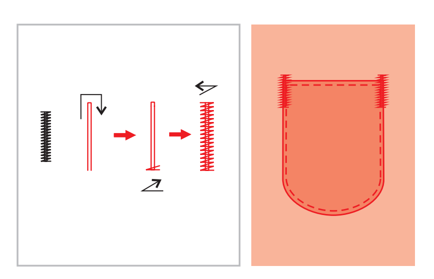












Riegelstich

– Wählen Sie Stich 22 aus der **Ersten Stichgruppe «A»** . (Riegelstich). Knopflochfuss anbringen

– Knopfhalterplatte am Knopflochnähfuss nach hinten ziehen und in die gewünschte Länge stellen

– Stoff so platzieren, dass die Nadel 2 mm vor dem Punkt steht, wo der Nähbeginn sein soll. Nähfuss senken

– Führen Sie nun den Oberfaden nach unten und durchs Loch vorne am Nähfuss. Knopflochhebel nach unten drücken. Der Knopflochhebel steht hinter dem Halter am Knopflochfuss. Oberfadenende leicht mit der linken Hand festhalten und anfangen zu nähen

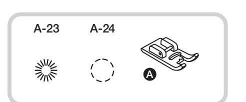
– Es werden Riegelstiche genäht

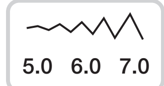
– Auf der Abbildung ist ein Beispiel von Riegelstichen an den Nahtenden einer aufgesetzten Tasche zu sehen.



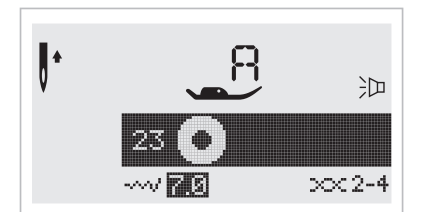
Ösenstich

A-23 Für Ösen auf Gürtel usw
A-24 Für Ösen auf Gürtel usw

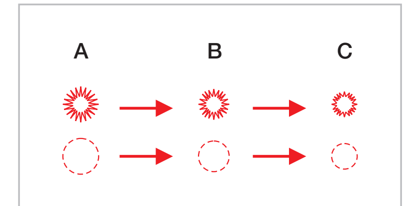




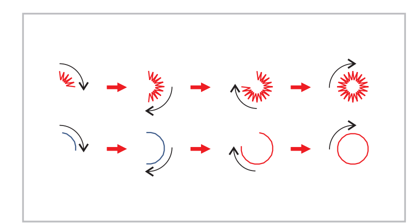
– Stich 23 oder 24 aus der **Ersten Stichgruppe «A»** . (Riegelstich) wählen. Nähfuss **A** anbringen

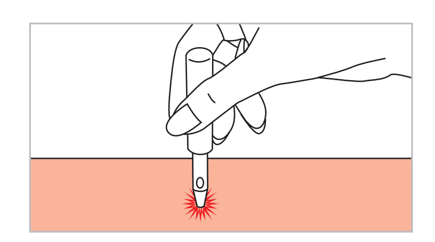


– Mit den Stichbreitentasten «+» und «–» die gewünschte Ösengrösse wählen
– Ösengrössen:
A. Groß: 7.0 mm
B. Mittel: 6.0 mm
C. Klein: 5.0 mm



– Nadel am Nähanfangspunkt in den Stoff einstechen. Dann den Nähfuss senken. Am Ende werden automatisch Vernähstiche ausgeführt. Dann hält die Maschine

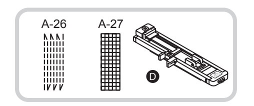


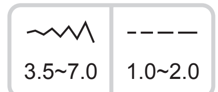


– Ösenmitte mit einer Ösenzange (nicht im Lieferumfang) durchstechen

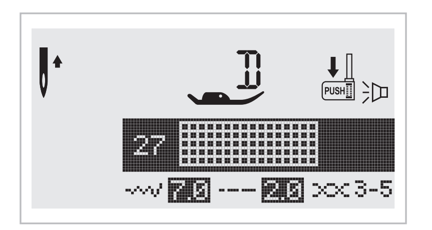
Deutsch

Stopfen mit Knopflochfuss

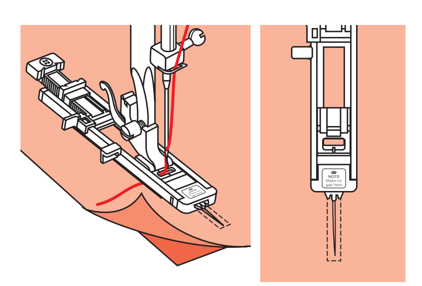




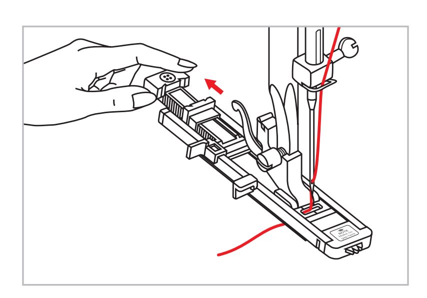
- Stich 26 oder 27 aus der **Ersten Stichgruppe «A»** wählen. Nähfuss D anbringen



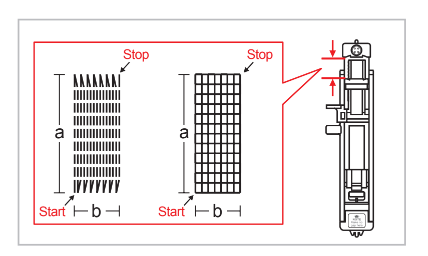
- Knopflochfuss einsetzen



- Den Oberstoff und die Unterlage zusammenheften. Nadelposition wählen
- Den Nähfuss auf den Mittelpunkt von Abriss senken



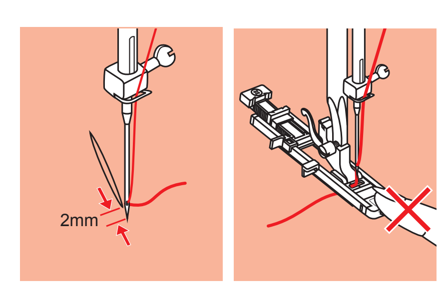
- Den Knopfhalter nach hinten ziehen
- Knopfführplatte am Knopflochfuss auf die gewünschte Länge einstellen

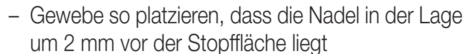


- Die Grösse von einer Stoppfläche ist veränderlich. Die maximale Stichlänge ist 2.6 cm und die maximale Stichbreite ist 7 mm
  a. Länge der Nählinien
  b. Breite der Stopffläche

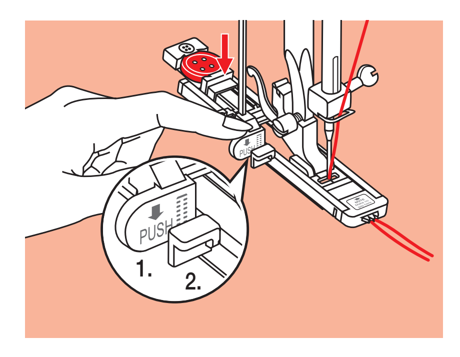
.... Fortsetzung

Deutsch



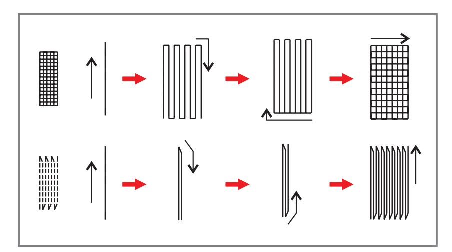


- Gewebe so platzieren, dass die Nadel in der Lage um 2 mm vor der Stoppfläche liegt
- Nähfuss und Nadel senken
- **Hinweis**: Die Vorderseite des Nähfusses beim Senken nicht ziehen, da sonst nicht mit der richtigen Grösse genäht wird

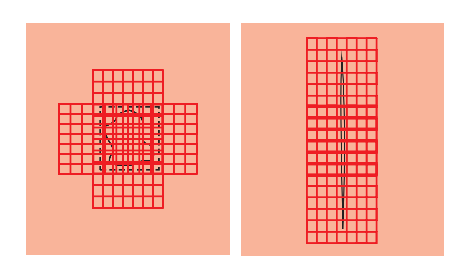


- In der Anzeige erscheint das Symbol PUSH zur Erinnerung, dass der Knopflochhebel heruntergezogegen wird
- Knopflochfuss leicht nach vorne ziehen. Knopflochhebel (1.) nach unten ziehen und darauf achten, dass er hinter dem Bügel (2.) liegt
- Das Oberfadenende in der linken Hand vorsichtig halten, dann mit Nähen beginnen



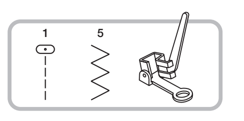


- Es wird von hinten nach vorne genäht

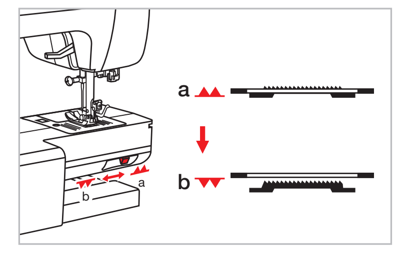


- Ist die zu stopfende Fläche zu gross, kann die eingestellte Stopffläche mehrmals ausgenäht werden (oder quer übernäht werden), um ein besseres Nähergebnis zu erzielen

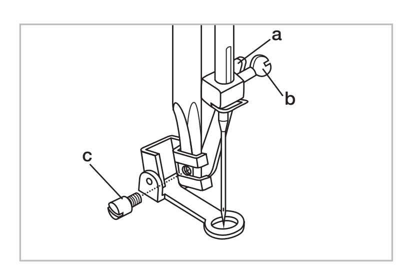
Freihandstopfen, -sticken und -monogramme



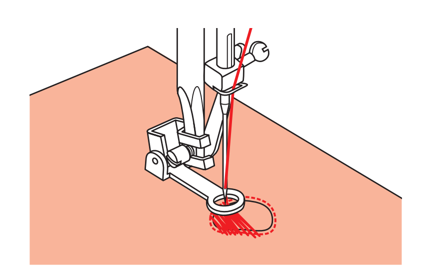




– Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf Position ▼▼ (b) stellen, um den Transporteur zu senken



– Nähfusshalter entfernen und Stopffuss einsetzen
– Hebel (c) muss hinter der Nadelbefestigungsschraube (d) liegen. Stopffuss von hinten mit dem Zeigefinger fest an den Halter drücken und Schraube (e) anziehen



Stopfen

– Zuerst die Rissstelle einmal umnähen (um die Gewebefäden zu sichern): Von links nach rechts mit beständiger Geschwindigkeit und schön regelmässig über die Rissstelle nähen. Nähgut um ¼-Drehung drehen und die erste Stichlage übernähen. Diesmal das Nähgut langsamer bewegen, damit zwischen den Fäden keine grossen Lücken entstehen

Hinweis:

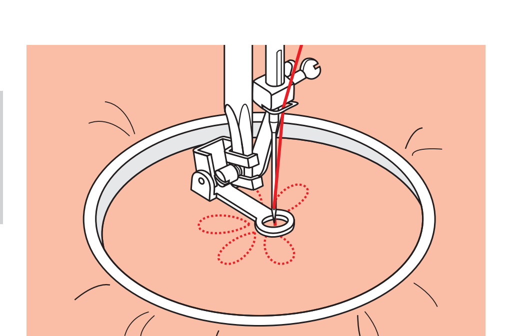
– Freihandstopfen wird ohne Transporteur ausgeführt (er ist versenkt). Das Nähgut wird mit den Händen transportiert. Man muss deshalb Nähgeschwindigkeit und Stofftransport in Übereinstimmung bringen

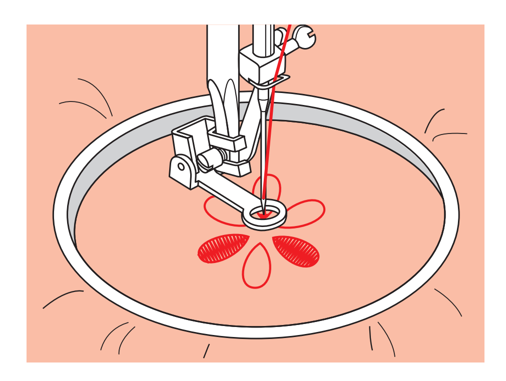
Tipp:

– Zum Stopfen einen Stick-/Stopfrahmen verwenden (nicht im Lieferumfang)

Deutsch

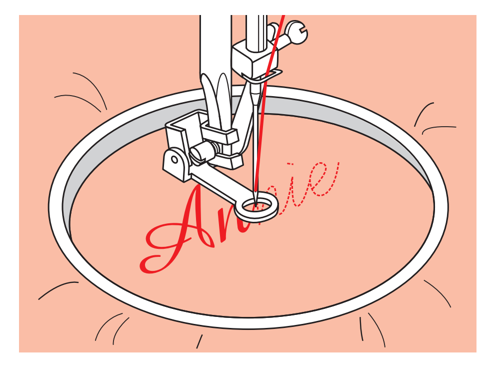
Deutsch





Sticken

- Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen
- Dem Musterumriss entlang nähen, indem der Stickrahmen entsprechend bewegt wird. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit arbeiten
- Musterflächen von aussen nach innen füllen. Stiche dicht nebeneinander platzieren
- Durch schnelleres Bewegen des Stickrahmens *) entstehen längere Stiche, durch langsameres Bewegen entstehen kürzere Stiche
- Nähende mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Taste «Automatisches Vernähen»

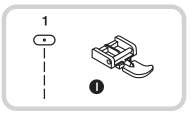


Monogramme

- Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen
- Mit gleichmässiger Geschwindigkeit den Buchstaben nachnähen
- Nähende nach einem Buchstaben mit Vernähstichen fixieren durch Drücken Taste «Automatisches Vernähen»

*) Der Stickrahmen wird nicht mit der Nähmaschine mitgeliefert. Er ist separat erhältlich.

Reissverschluss einnähen



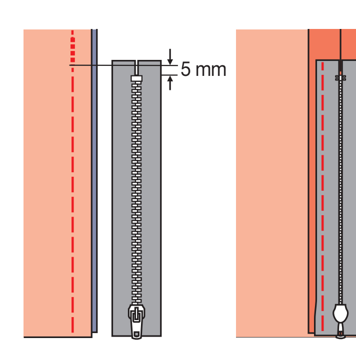


= Nadel in Mitte

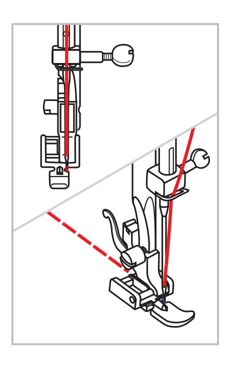
- Achtung: Reissverschlussfuss nur zum Nähen mit der **Nadel in der Mitte** (= nach der Stichwahl die Stichbreite NICHT ändern) und Geradstich verwenden! Bei Verwendung von anderen Sticharten und mit anderen Nadelpositionen als den empfohlenen, kann die Nadel auf den Nähfuss aufschlagen und brechen

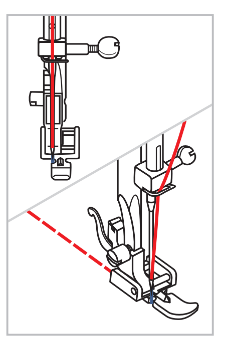
Deutsch

Beidseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss

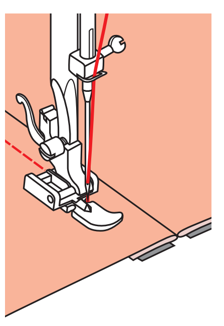


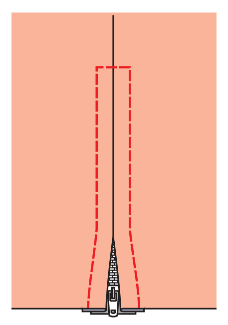
- Reissverschlussschlitz auf das Kleidungsstück heften
- Nahtzugabe auseinanderbügeln
- Reissverschluss mit der Vorderseite so nach unten auf die Nahtzugabe legen, dass die Zähnchen an die Nahtlinie stossen. Reissverschlussband heften





- Reissverschlussfuss einsetzen. Beim Nähen der linken Reissverschlussseite die rechte Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen
- Beim Nähen der rechten Reissverschlussseite die linke Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen





- Linke Reissverschlusshälfte von oben nach unten einnähen
- Unten quer hinüber, dann die rechte Seite nähen. Heftfaden herausziehen und bügeln

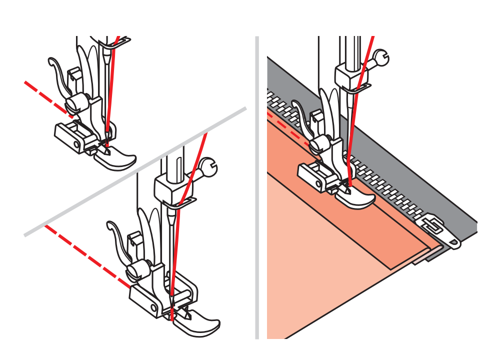



Einseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss

5 mm

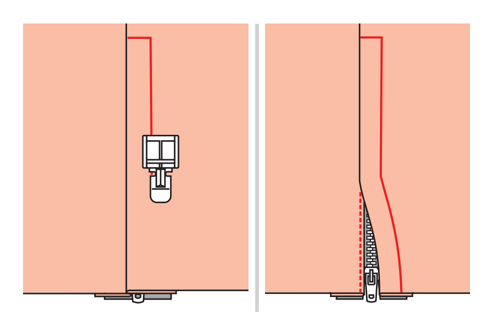
- Reissverschlussschlitz auf das Kleidungsstück heften

- Auf die linke Nahtzugabe umbiegen. Rechte Nahtzugabe um 3 mm umbiegen



- Reissverschlussfuss einsetzen. Beim Nähen der linken Reissverschlussseite die rechte Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen. Beim Nähen der rechten Reissverschlussseite die linke Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen
- Linke Reissverschlusshälfte von unten nach oben einnähen

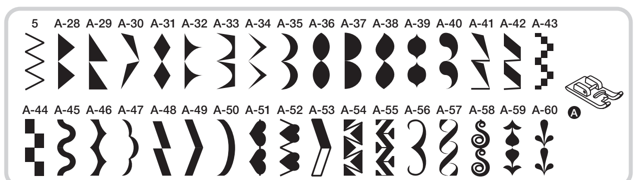


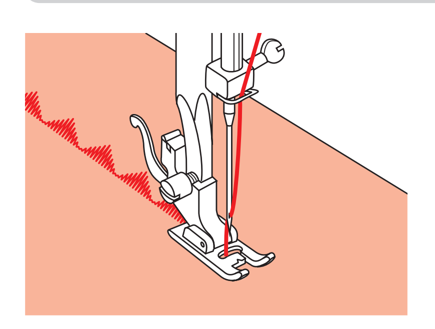
- Nähgut auf die rechte Stoffseite wenden und unten quer hinüber, dann die rechte Reissverschlussseite nähen
- Etwa 5 cm vor dem oberen Ende des Reissverschlusses anhalten. Heftfaden herausziehen und Reissverschluss öffnen. Naht fertig schliessen



Raupennähte







- Raupennähte und Dekorstiche mit dem Stickfuss nähen. Dieser Nähfuss verfügt an der Fussunterseite über eine ganzflächige Aussparung, die es ermöglicht, problemlos über dicke Stichformationen, wie dichte Zickzackstiche, zu gleiten und den Stoff schön gleichmässig zu transportieren
- Die Raupennahtstiche und Dekorstiche können selber umgestaltet werden, indem die Stichlängen und -breiten verstellt werden. Am besten auf Stoffresten verschiedene Sticharten und Einstellungen ausprobieren

- **Tipp**: Beim Nähen auf sehr leichten und dünnen Stoffen, die Stoffrückseite mit Vlies verstärken



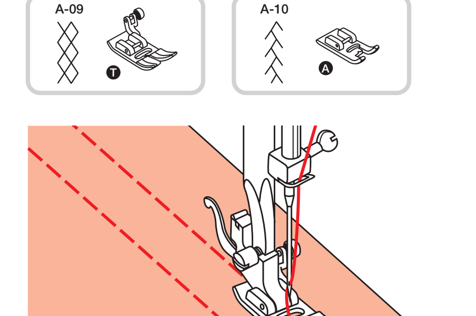




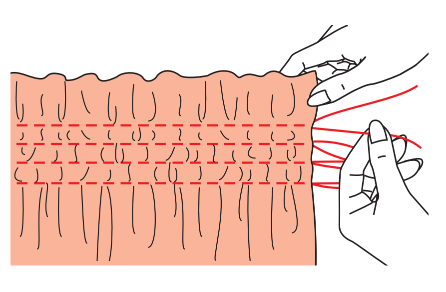

Smoken

A-09 T

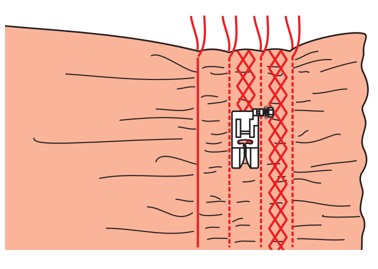
A-10 A



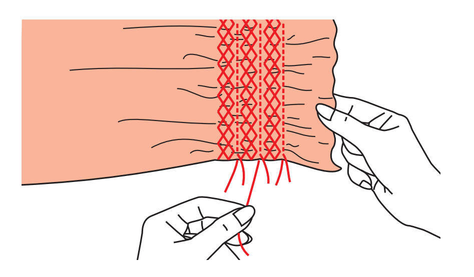
- Mit dem Allzweck-Nähfuss gerade Linien in Abständen von 1 cm über die gesamte zu smokende Fläche nähen
- Fadenspannung auf unter «2» stellen



- Fäden auf einer Seite zusammenverknoten
- An den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmässig verteilen. Fäden auf der anderen Seite fixieren

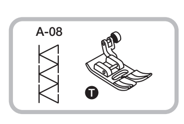


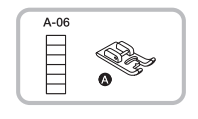
- Fadenspannung wieder auf «AUTO» stellen und allenfalls mit Dekorstichen zwischen den Geradstichlinien nähen

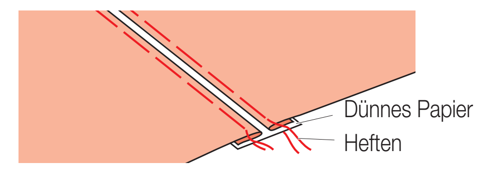


- Fäden der Kräuselstichlinien herausziehen

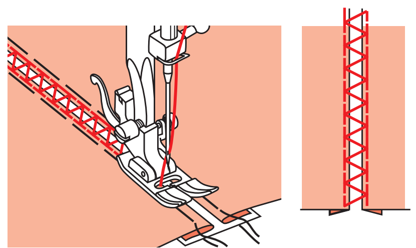
Fagotten







- Umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften

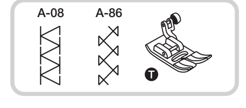


- Nähfussmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und mit Nähen beginnen
- Papier nach dem Nähen entfernen

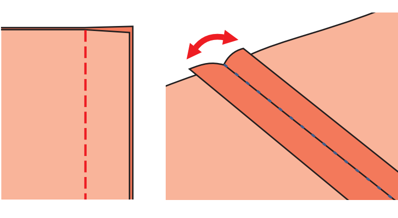
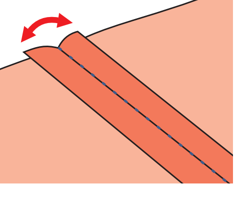



Deutsch

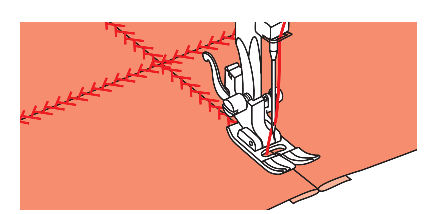
Patchworkstich





- Die beiden Stoffteile rechte auf rechte Seite legen und mit Geradstich steppen
- Nahtzugaben öffnen und flachbügeln



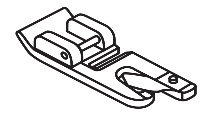
- Nähfussmitte auf die Nahtlinie platzieren und die Nahtlinien übernähen



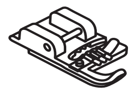
Zubehör (nicht im Preis inbegriffen)

Die auf den Seiten 57-64 beschriebenen Spezial-Füsse sind nicht im Preis inbegriffen. Sie können beim MIGROS-Kundendienst bestellt werden. Die Zwillingsnadel kann in Mercerie-Geschäften gekauft werden.

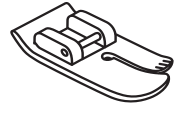
Saumfuss



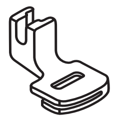
Kordelfuss



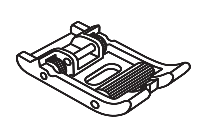
Quiltfuss



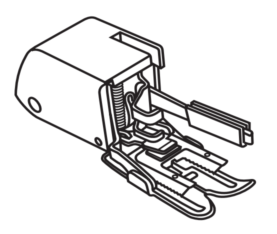
Kräuselfuss



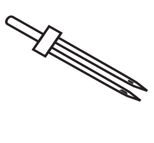
Rollenfuss



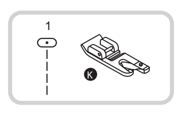
Obertransportfuss

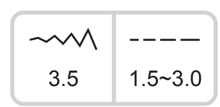


Zwillingsnadel

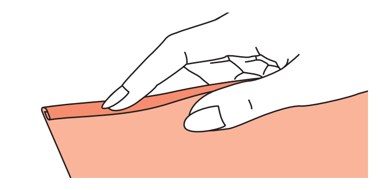


Schmalsäumen

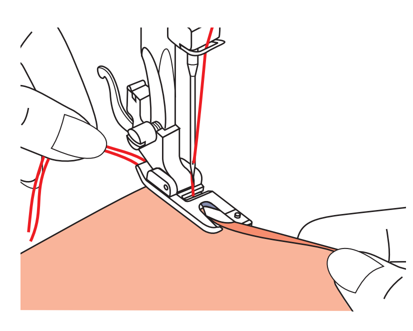




- Der Saumfuss «K» ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden

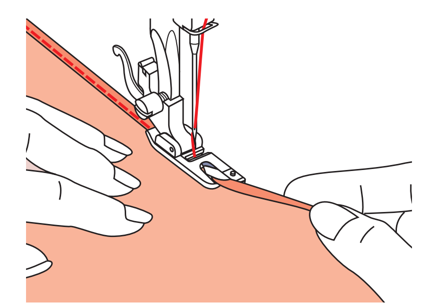


- Stoffkante etwa 3 mm umbiegen und nochmals 3 mm auf einer Länge von etwa 5 cm der Stoffkante entlang umbiegen



- Handrad gegen sich drehen, bis die Nadel in den Saum einsticht, dann Nähfuss senken
- Mehrere Stiche nähen, dann Nähfuss hochstellen. Saum in die spiralförmige Öffnung am Säumer einführen. Stoff dabei vorwärts und rückwärts bewegen, bis der Saum einrollt

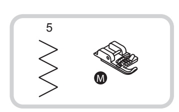


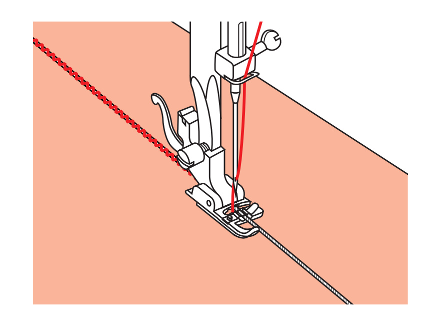



- Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die rohe Stoffkante schön von vorn in die Spirale des Säumers führen

Kordeln aufnähen

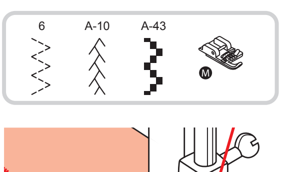
- Der Kordelfuss «M» ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden
- Eine oder drei Kordeln übernähen für hübsche Strukturen auf Jacken oder Westen oder Bordüren. Dazu kann Perlgarn, Strickwolle, Stickgarn, Kordel, Häkelgarn usw. verwendet werden
- **Tipp**: Nähvorgang zuerst auf Stoffresten ausprobieren

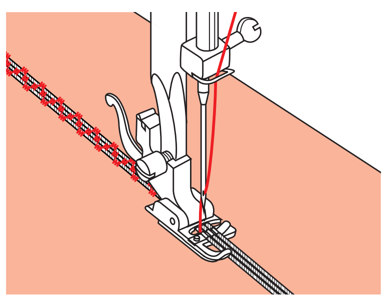




Einzelschnur aufnähen

- Muster auf den Stoff aufzeichnen. Schnur von rechts in die mittlere Rille am Kordelfuss einlegen. Schnur etwa 5 cm hinter dem Nähfuss hervorziehen. Die Rillen unter dem Nähfuss halten die Schnur am richtigen Ort während sie übernäht wird
- Stich auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnur reichen. Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die Schnur dem Muster entlangführen



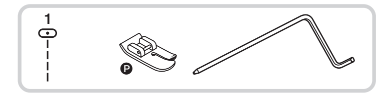
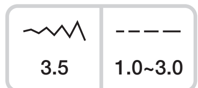


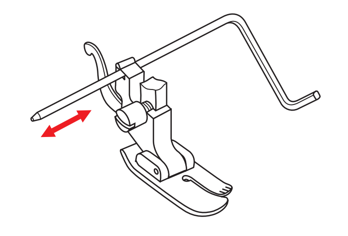
Dreifachschnur aufnähen

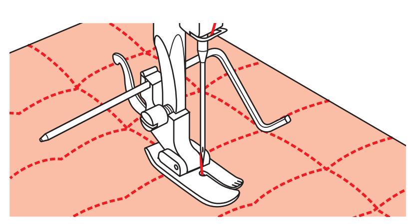
- Nähfaden nach links schieben und drei Schnüre in die Rillen unter dem Nähfuss einlegen. Etwa 5 cm jeder Schnur hinter dem Nähfuss hervorziehen
- Gewünschtes Stichmuster auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnüre reichen. Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die Schnüre dem Muster entlang führen

Deutsch

Quilten





– Der Quiltfuss «P» ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden

– Kantenlineal wie abgebildet in den Nähfusshalter einführen und auf die gewünschte Breite einstellen

– Erste Reihe nähen und Stoff verschieben. Alle weiteren Reihen so nähen, dass das Lineal jeweils entlang der vorherigen Nählinie verläuft

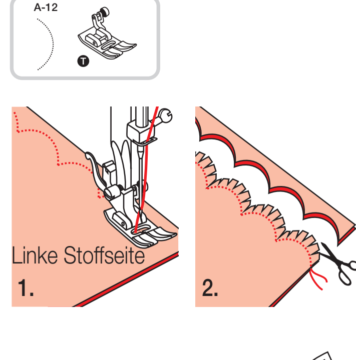


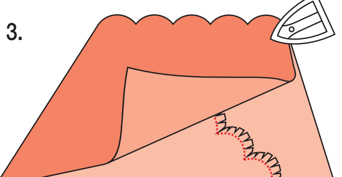



Muschelstich



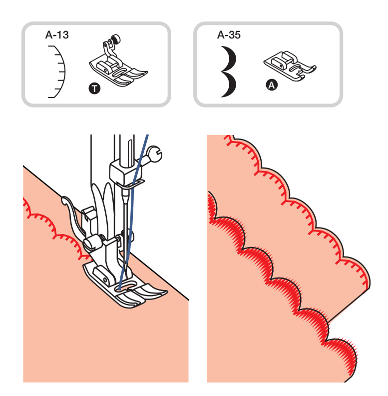
Genähter Bogensaum





1. Legen Sie die beiden Stofflagen rechts auf rechts aufeinander und nähen Sie entlang der Kante
2. Schneiden Sie die Bögen mit einer Nahtzugabe von 3 mm aus. Die Nahtzugabe wie gezeigt mit einer spitzen Schere einschneiden
3. Stoff wenden, die Bögen sauber herausdrücken und mit einem Bügeleisen ausbügeln.

Gestickte Bogenkante



– Auf der Saumlinie nähen
– Stoff dicht der Nählinie entlang abschneiden. Darauf achten, dass der Nähfaden nicht mitgefasst wird
– **Tipp**: Stickschere verwenden



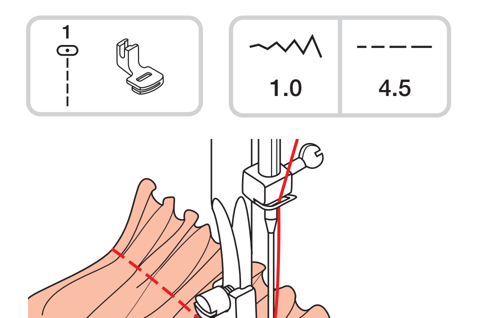




Kräuseln

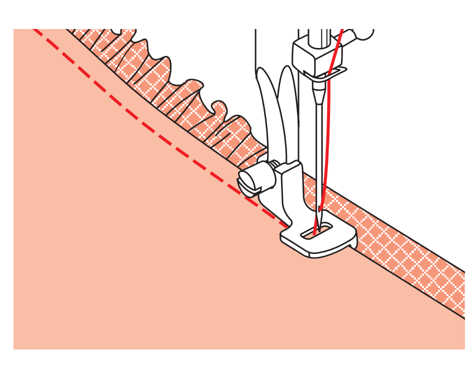
– Der Kräuselfuss ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden

Deutsch



Kräuseln

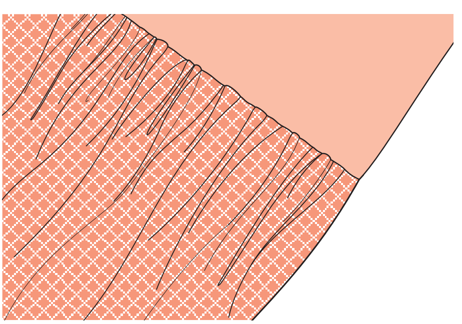
– Nähfusshalter entfernen und Kräuselfuss einsetzen. Fadenspannung auf unter «2» stellen
– Den zu kräuselnden Stoff rechts unter den Nähfuss legen. Einmal durchsteppen, dabei die Stoffkante parallel zur rechten Fusskante laufen lassen
– Der Stoff wird nun automatisch gefältelt. Für leichte bis mittelschwere Stoffe geeignet



Kräuseln und gleichzeitiges Annähen an ein glattes Stoffstück

– Der Kräusler weist unten einen Einschnitt auf (doppelte Sohle). Damit kann der ganz unten durchlaufende Stoffteil gekräuselt und direkt an den im Einschnitt durchlaufenden glatten Teil genäht werden (z.B. Rockbund)

1. Nähfusshalter entfernen und Kräusler einsetzen.
2. Zu kräuselnden Stoff mit der Vorderseite nach oben unter den Nähfuss legen.
3. Obere Stofflage (bleibt ungekräuselt) mit der Vorderseite nach unten in den Fusseinschnitt legen.
4. Die beiden Stofflagen wie abgebildet führen.



Hinweise:

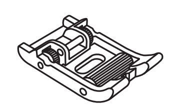
– Um die gewünschte Kräuselstärke herauszufinden, proben Sie am besten über je etwa 25 cm Länge am Stoff, Bordüren oder Gummiband. So können Einstellungen je nach Wunsch einfacher vorgenommen werden. Immer am gleichen Stoff und im gleichen Fadenlauf wie nachher am Projekt proben. Kräuseln im Querfadenlauf ergibt hübschere Falten als auf dem Längsfaden
– Nähen Sie langsam bis mittelschnell, um den Stoff besser im Griff zu haben



Deutsch



Rollenfuss



Leder- und Blachen nähen (benötigt Zusatzfuss)

Für diese Anwendung ist ein Rollenfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

Der Rollenfuss ermöglicht einen besseren Transport von Leder und Blachenmaterial.

- Rollenfuss einsetzen
- Blache oder Leder unter Fuss legen und Fuss absenken
- Beim Nähen nicht an Leder oder Blache ziehen

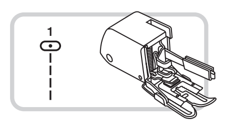
Hinweis:

- Je nach Material geeignete Nadel wählen (siehe Übersicht auf Seite 74)

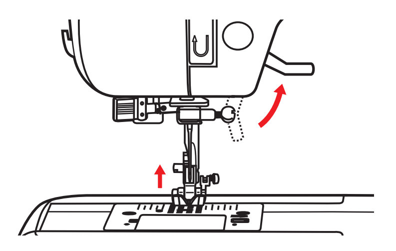




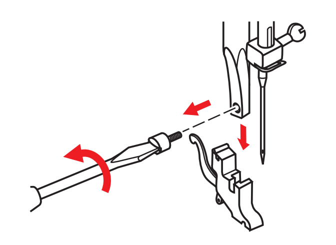
Obertransportfuss (Zubehör)



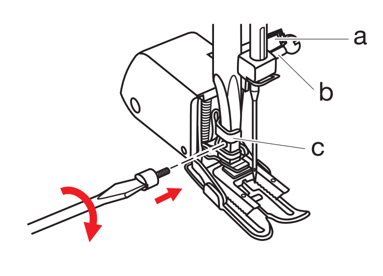
- Der Obertransportfuss ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden



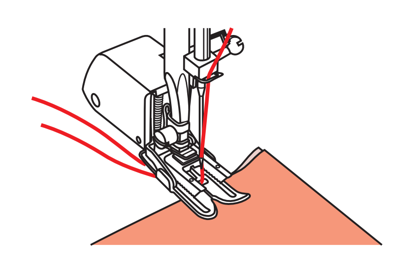
- Generell zuerst ohne Obertransportfuss versuchen zu nähen. Er sollte erst eingesetzt werden, wenn notwendig
- Mit üblichen Nähfüssen ist der Stoff leichter zu führen und man hat eine bessere Sicht auf den Nähbereich. Diese Nähmaschine bietet hervorragende Stichqualität auf sehr vielen Stoffen von zarten Chiffons bis mehrlagigen Jeansstoffen
- Mit dem Obertransportfuss wird der Transport der oberen und unteren Stofflagen ausgeglichen und er hilft beim exakten Zusammennähen von Karos, Streifen und Mustern. Er dient auch einem regelmässigen Stofftransport auf sehr schwierigen Stoffen



- Nähfusshebel heben, um Nähfussstange hochzustellen
- Schraube an der Nähfussstange entfernen (im Gegenuhrzeigersinn drehen) und Nähfusshalter wegnehmen



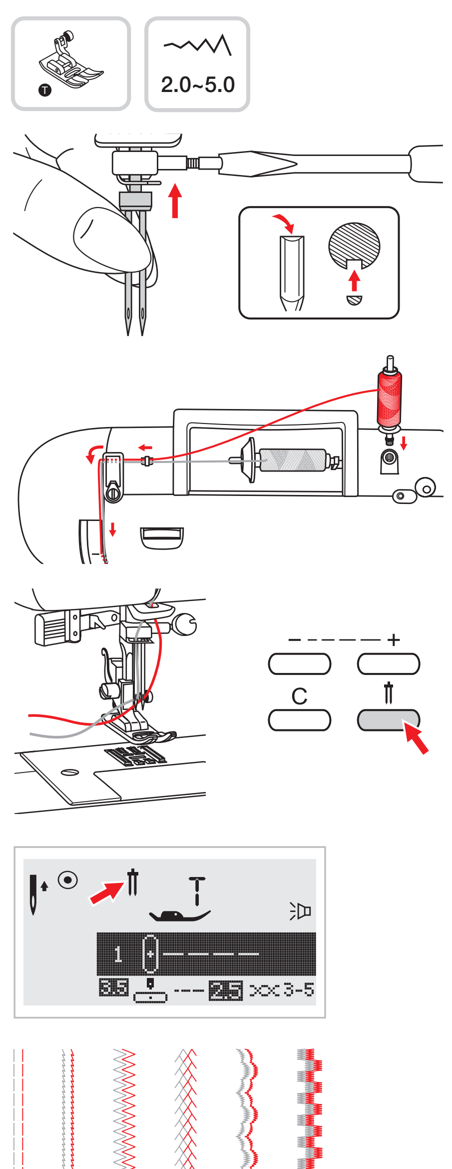
- Obertransportfuss wie folgt befestigen:
- Arm (a) passt über die Nadelbefestigungsschraube und Nadelstange (b)
- Befestigungskopf aus Plastik (c) von links nach rechts an der Nähfussstange befestigen
- Nähfussstange senken
- Schraube wieder an der Nähfussstange festschrauben (im Uhrzeigersinn)
- Sicherstellen, dass beide Schrauben (an der Nadel- und Nähfussstange) wieder fest angezogen sind



- Unterfaden heraufholen und Unter- wie Oberfaden hinter den Obertransportfuss ziehen

Deutsch





Zwillingsnadel

– Die Zwillingsnadel ist nicht im Lieferumfang enthalten

Zwillingsnadel einsetzen

– **Hinweis**: Bei Verwendung von Zwillingsnadeln sollte immer der Allzweck-Nähfuss verwendet werden, und zwar ungeachtet der Nähmethode. Nur Zwillingsnadeln mit max. 2 mm Zwischennadelabstand verwenden

– Erste Spule (im Beispiel grau) wie üblich auf horizontalen Garnrollenstift stecken und einfädeln (Seite 16)

– (Grauen) Faden von Hand in ***linke*** Nadel einfädeln

– Den zweiten Spulenhalter (im Lieferumfang) in die Öffnung oben am Gerät stecken. Zweiten Faden (im Beispiel rot) einfädeln. **Wichtig**: die Fadenführung über der Nadel auslassen! Faden von Hand in ***rechte*** Nadel einfädeln

– **Hinweis**: Die zwei Fäden, die zum Einfädeln der Zwillingsnadel gebraucht werden, müssen vom gleichen Gewicht sein. Sie können eine oder zwei Farben benutzen

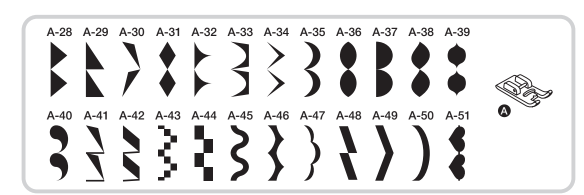
– Taste Zwillingsnadel drücken (in der Anzeige erscheint das Symbol ⫴); die Stichbreite wird automatisch reduziert

– Stichart wählen und mit Nähen beginnen. Zwei Stichlinien werden miteinander parallel genäht. In den Übersichtstabellen (Seiten 75-80) ist ersichtlich, mit welchen Stichen die Zwillingsnadel angewendet werden kann

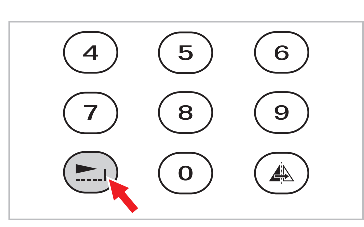
Hinweis:

– Beim Nähen mit Zwillingsnadeln immer langsam vorgehen und mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schöne Nähergebnisse zu erzeugen

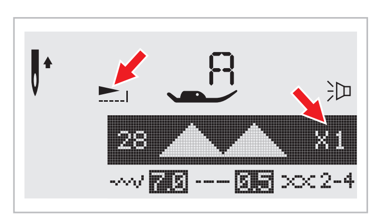
Musterverlängerung



2.5~7.0 | 0.3~1.0



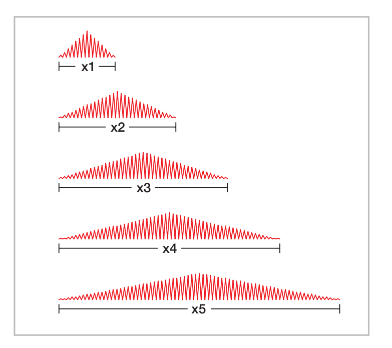
– Mit der Taste Musterverlängerung kann das Stichmuster bis auf das Fünffache der normalen Länge verlängert werden



– Auf dem Display erscheint das Zeichen für Musterverlängerung mit der verlängerten Darstellung des gewählten Musters



– Das Verändern der Stichbreite und –länge ermöglicht noch mehr Mustervarianten



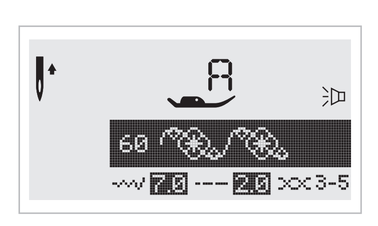
Hinweis:

– Stichmuster Gruppe A 28-51 können gleichzeitig verlängert und gespiegelt werden



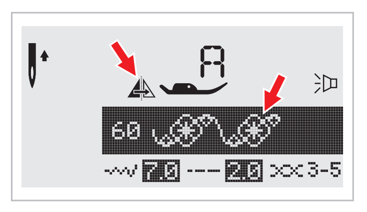
Deutsch

Spiegeln

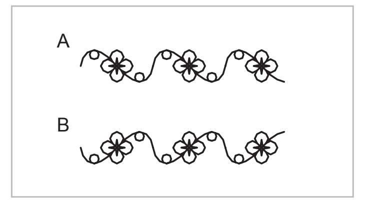


– Stich wählen (z.B. «60» aus der Zweiten Stichgruppe «B»)

– Taste «Spiegeln» drücken



– Auf dem Display erscheint das Zeichen für Spiegeln und das gespiegelte Muster



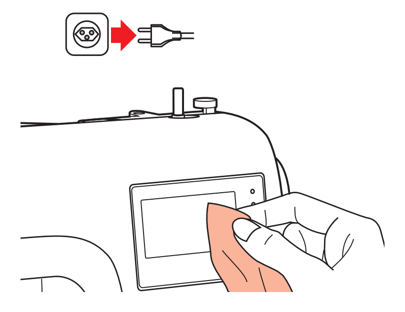
A: Stich in «normaler» Ausführung
B: Stich gespiegelt



Hinweis:

– Direkt-/Standardstiche und die Stiche «14-27» der Ersten Stichgruppe «A» können nicht gespiegelt werden





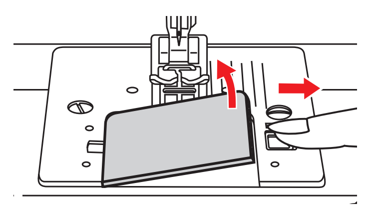
Reinigung

Vor jeder Reinigung Netzstecker ziehen!

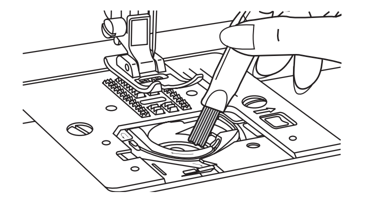
- Die Ansammlung von Fusseln und Fadenresten im Greifer- und Transporteurbereich beeinträchtigen das einwandfreie Funktionieren der Maschine. Maschine regelmässig kontrollieren und reinigen. Wir empfehlen Ihnen, die Nähmaschine regelmässig durch unseren Kundendienst warten zu lassen
- Das Gehäuse und die Anzeige mit einem leicht feuchten Tuch abwischen
- Keine Wasch- oder Abwaschmittel oder Lösungsmittel verwenden



Greiferhalterung

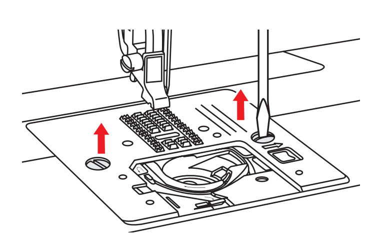


- Greiferdeckel entfernen und Spulenkapsel herausnehmen

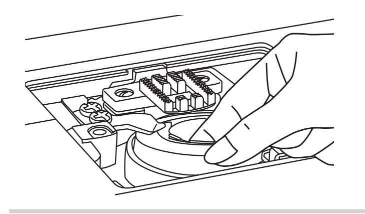


- Greiferhalterung mit Pinsel reinigen

Greiferbahn und Transporteur



1. Nadel, Nähfuss und Nähfusshalter entfernen.
   Schraube an der Stichplatte entfernen und Stichplatte herausnehmen.
   Greiferdeckel entfernen und Spulenkapsel herausnehmen.

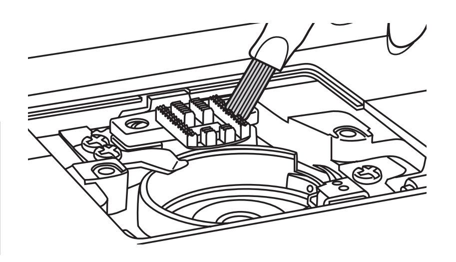


2. Spulenkapsel anheben und herausnehmen.

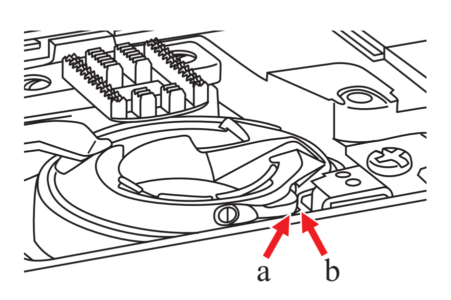




Reinigung



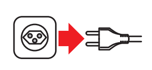
3. Greiferbahn, Transporteur und Spulenkapsel mit Pinsel reinigen. Man kann dazu auch ein weiches, trockenes Tuch nehmen.

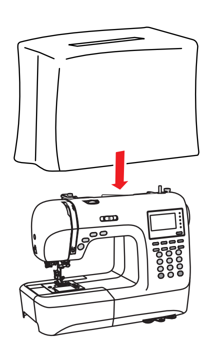


4. Spulenkapsel wieder in die Greiferbahn legen, sodass die Greiferspitze (a) am Stopper (b) wie abgebildet anliegt.



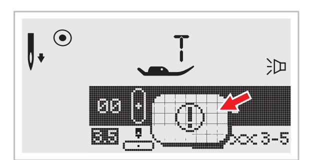

Aufbewahrung





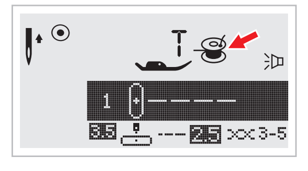
- Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker beidseitig ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle
- Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen und für Kinder unzugänglichen Ort auf
- Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, sollte das Gerät vor übermässigem Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit geschützt werden

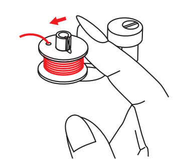
Warn- und Infoanzeigen



Anzeige von Maschinen-Problemen

- Diese animierte Meldung bedeutet, dass sich der Faden verdreht oder verklemmt hat und dass die Handradachse sich nicht drehen kann. Problembehebung: Seite 71
- Wurde das Problem behoben, näht die Maschine wieder

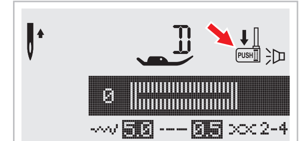




Unterfaden spulen

- Wenn der Spulenwicklerstift nach rechts in die Spulposition gedrückt wird, leuchtet das Spulensymbol
- Nach dem Spulen Stift wieder nach links in die Nähposition drücken, da die Maschine sonst nicht nähen kann (siehe Seite 13)









Knopflochhebel nach unten ziehen

- Beim Einsatz des Knopflochfusses muss der Knopflochhebel nach unten gezogen werden (siehe Seite 45)

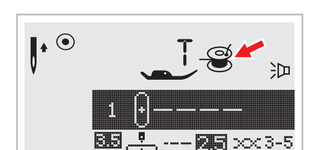


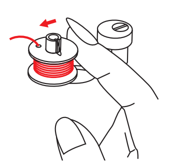


Warnfunktionen / Fehler

Piepstöne bei Eingabe

- Beim Drücken einer Taste ertönt normalerweise 1 Piepston
- Falls beim Drücken einer Taste 3 Piepstöne ertönen, ist die Eingabe nicht möglich/erlaubt



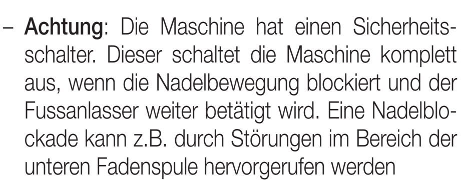


Piepstöne beim Nähen

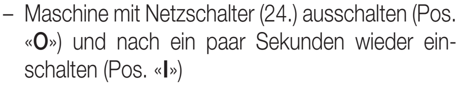
- Falls ein Problem auftritt und die Nähmaschine nicht nähen kann, ertönen 3 Piepstöne

  Mögliche Ursachen:
  - Maschine auf Spulen gestellt und in der Anzeige erscheint ; Spulerstift wieder nach ***LINKS*** drücken (siehe Abbildung und Seite 13)
  - Faden verdreht oder verklemmt (kann durch falsches Einfädeln hervorgerufen werden)
  - Weitere Fehler- und Lösungsmöglichkeiten finden Sie ab Seite 71
  - Sobald das Problem gelöst worden ist, näht die Maschine weiter

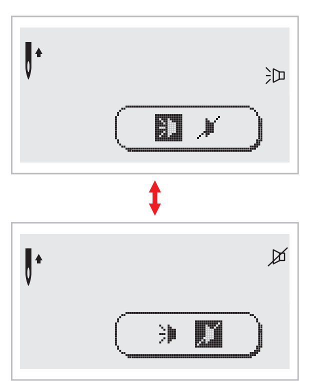




- **Achtung**: Die Maschine hat einen Sicherheitsschalter. Dieser schaltet die Maschine komplett aus, wenn die Nadelbewegung blockiert und der Fussanlasser weiter betätigt wird. Eine Nadelblockade kann z.B. durch Störungen im Bereich der unteren Fadenspule hervorgerufen werden

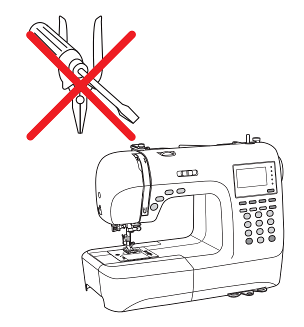


- Maschine mit Netzschalter (24.) ausschalten (Pos. «**O**») und nach ein paar Sekunden wieder einschalten (Pos. «**I**»)



Piepston ein-/ausschalten

- Der Piepston ist ab Werk eingeschaltet und in der Anzeige erscheint rechts das Symbol
- Ton ausschalten:
  - Maschine ausschalten
  - Taste «EDIT» gedrückt halten
  - Maschine einschalten
  - Mit den beiden Stichbreitentasten «–» und «+» Ton ein oder ausschalten
  - Taste «EDIT» drücken



Reparaturen am Gerät dürfen nur durch den MIGROS-Service durchgeführt werden. Durch nicht fachgerechte Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

Bei unfachgerechten Reparaturen kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall erlischt auch der Garantieanspruch.

Falls Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Übersicht nicht selber beheben können, wenden Sie sich bitte an den telefonischen Beratungsdienst Tel. 052 742 08 09 oder per Fax 052 742 08 06 (Mo. bis Fr. von 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr).

Wichtig: Bei Störungen, defektem Gerät oder Verdacht auf Defekt nach einem Sturz sofort Netzstecker ziehen.




Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Maschine piepst 3x beim Drücken einer Taste	– Maschine ist auf Spulbetrieb eingestellt	– Spulerstift nach LINKS drücken	13
Maschine näht nur drei Stiche und stoppt dann	– Maschine ist auf automatisches Vernähen eingestellt	– Taste automatisches Vernähen drücken	21
Fadenspannung stimmt nicht und lässt sich nicht einstellen oder Faden reisst	– Unterfaden ist falsch eingefädelt	– Neu einfädeln und Einfädelkontrolle durchführen	16, 19
	– Oberfaden falsch eingefädelt	– Neu einfädeln	16
Nadel stoppt nach dem Nähen unten	– Nadelposition hoch/tief eingeschaltet	– Taste Nadelposition hoch/tief drücken	21
Nadel bewegt sich nicht und Motor tönt	– Spulfunktion eingeschaltet	– Spulenwickelstift nach LINKS drücken	13
Oberfaden reisst	– Faden ist falsch eingefädelt	– Faden neu einfädeln	16
	– Fadenspannung ist zu stark	– Fadenspannung reduzieren (kleinere Nummer einstellen)	35
	– Faden ist zu dick	– Nadelstärke erhöhen	74
	– Nadel ist nicht richtig montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach **hinten**)	9
	– Faden hat sich um den Spulenhalter gewickelt	– Spule abnehmen und Faden abwickeln	16
	– Nadel ist beschädigt	– Nadel ersetzen	9



Störungen

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Unterfaden reisst	– Spulenkapsel ist falsch eingelegt	– Spule richtig einlegen (im Gegen-uhrzeigersinn)	15
	– Unterfaden falsch eingefädelt	– Neu einfädeln und Einfädelkont-rolle durchführen	19
	– Unterfadenspannung zu hoch	– Fadenspannung einstellen	35
	– Die Spule ist unregelmässig oder zu satt gewickelt	– Faden neu auf Spule wickeln	13
	– Die Spulenkapsel ist verschmutzt	– Spulenkapsel reinigen	67
Fehlstiche	– Nicht richitig eingefädelt	– Maschine richtig einfädeln	15, 16
	– Die Nadel ist falsch montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach **hinten**)	9
	– Die Nadel ist krumm oder stumpf	– Neue Nadel montieren	9
	– Die Nadelgrösse ist falsch	– Die richtige Nadel wählen	74
	– Der Nähfuss ist nicht richtig einge-setzt	– Nähfuss richtig einsetzen	12
Lose Stiche	– Faden ist nicht richtig eingefädelt	– Faden richtig einfädeln	16-19
	– Fadenspule ist nicht richtig einge-fädelt	– Spule neu einfädeln	13
	– Nadel-/ Stoff-/ Fadenkombi-nation ist falsch	– Kombination anpassen	74
	– Die Fadenspannung ist falsch	– Fadenspannung korrigieren	35
Nadelbruch	– Beschädigte Nadel	– Neue Nadel einsetzen	9
	– Falscher Fuss eingesetzt	– Richtigen Fuss einsetzen	12, 82
	– Fuss liegt beim Nähen nicht horizontal auf dem Stoff	– Der Fuss muss während des Nähens immer horizontal auf dem Stoff aufliegen, da sonst die Nadel auf dem Fuss oder der Stichplatte aufschlägt	33
	– Während des Nähens wurde der Stoff gezogen	– Stoff nie ziehen, da sonst Nadel verbogen wird und auf dem Fuss oder der Stichplatte aufschlägt	33
	– Nadel schlägt auf den Nähfuss	– Richtigen Nähfuss und Stich wählen	75
	– Die Nadel ist falsch montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach **hinten**)	9
	– Nadelbefestigungsschraube lose	– Schraube anziehen	9
	– Oberfadenspannung zu hoch	– Fadenspannung einstellen	35
	– Nadel- und Fadengrösse für Stoff ungeeignet	– Richtige Nadel- und Faden-grösse wählen	74
Stiche ziehen sich zusammen	– Die Nadelstärke ist zu gross	– Nadelstärke reduzieren	74
	– Stichlänge falsch eingestellt	– Stichlänge neu einstellen	23




Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Die Stiche und der Transport sind ungleichmässig	– Fadenqualität ist zu schlecht	– Bessere Fadenqualität verwenden	74
	– Fadenspule ist falsch eingefädelt	– Fadenspule neu einfädeln	16-18
	– Während des Nähens wurde am Stoff gezogen	– Beim Nähen nicht am Stoff ziehen	33
Die Maschine ist laut/ läuft schlecht	– Staub oder Öl im Greiferbereich oder bei der Nadelstange	– Greifer und Nadelstange reinigen	67
	– Die Nadel ist beschädigt	– Nadel ersetzen	9
	– Leicht summender Ton aus dem Inneren	– Ist normal; kein Fehler	
	– Faden im Greifer verklemmt – Transporteur voller Fusseln	– Ober- und Unterfadenspule entfernen. Faden ausfädeln. Handrad vor-/rückwärts drehen und Fadenreste entfernen	67
Transporteur funktioniert nicht	– Transporteur versenkt	– Transporteur wieder einstellen	34
Nadel bewegt sich nicht und Motor tönt	– Spulfunktion eingeschaltet	– Spulenwickelstift nach LINKS drücken	13
Maschine näht nur langsam	– Geschwindigkeitsregler auf Minimum gestellt	– Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben	11, 22






Nadel-/Fadentabelle

Nadelstärke (Nadelsystem: 130/705H)	Stoffart	Fadensorte
65–75 (9–11)	**Feine Stoffe:** Feine Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Quiana, Interlock, Baumwollstricksache, Tricot, Jersey, Krepp, gewebter Polyester, Rock- und Blusenstoff	Feiner Baumwollfaden, Nylon- oder Polyesterfaden
80 (12)	**Mittlere Stoffe:** Baumwolle, Satin, Segeltuch, Doppelstricksache, feine Wolle	Die meisten Fäden weisen eine mittlere Dicke auf und sind für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet. Vorzugsweise wird Polyesterfaden für Synthetikstoff und Baumwollfaden für Naturstoff verwendet. Ober- und Unterfaden sollte immer gleich sein
90 (14)	**Mittlere Stoffe:** Baumwollsegeltuch, Wolle, dicke Stricksachen, Frottée	
100 (16)	**Dicke Stoffe:** Leinwand, Wolle, Zelt- und Steppstoffe, Jeans, Polstermaterial (fein bis mittel)	
110 (18)	**Dicke Stoffe:** Dicke Wolle, Mantelstoff, Polstermaterial und Vinyl	Dicker Faden, Teppichfaden

Wichtig: Je schwerer der Stoff, je dicker der Faden, desto stärker sollte die Nadel sein.



Nadelstärke	Beschreibung	Stoffart
HAx1 15x1	Scharfe Standardnadel. Schwach bis stark. 65 (9) bis 110 (18)	Naturstoff: Wolle, Baumwolle, Seide, Quina usw.. Nicht für Doppelstricksachen
100	Jeansnadel	Jeans, Blachen, harte und dicke Stoffe
100	Ledernadel	Leder. Darf nicht für andere Stoffe verwendet werden
15x1/705H (SUK)	Kugelspitznadel 65 (9) bis 110 (18)	Leder, Vinyl, Polster (Öhre ist grösser als die der dicken Standardnadel)

Hinweise: Nadel wechseln auf Seite 9

MODE Direktwahl-/Standardstiche (1-0)

Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuss	Funktionen					
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterverlängerung	Spiegeln / Nähfuss	Zwillingsnadel	Speicher
Nutzstiche	1	3.5	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*		*	*	*
	2	0.0	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*		*	*	*
	3	3.5	0.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	4	3.5	1.0~6.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	5	5.0	0.0~7.0	2.0	0.3~4.5	T	*	*		*	*	*
	6	5.0	2.0~7.0	1.0	0.3~4.5	T	*	*		*	*	*
	7	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	8	5.0	3.5~7.0	2.5	1.0~3.0	E	*	*		*/T	*	*
	9	3.5	2.5~7.0	2.0	0.5~4.5	F	*	*		*/T	*	*
	0	5.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						

*: Änderungen möglich




Erste Stichgruppe A (00-21)



Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuss	Funktionen					
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterverlängerung	Spiegeln / Nähfuss	Zwillingsnadel	Speicher
Nutzstiche	00	3.5	0.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	01	2.0	1.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	02	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	03	3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	F	*	*		*/T	*	*
	04	3.5	2.5~7.0	1.5	0.5~4.5	F	*	*		*/T	*	*
	05	3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	06	5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	07	5.0	2.5~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	08	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	09	7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	10	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	11	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	12	7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	13	7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~4.5	T	*	*		*	*	*
Knopflochstiche	14	5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D						
	15	7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						
	16	5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D						
	17	5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D						
	18	7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						
	19	7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						
	20	6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~2.0	D						
	21	6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	D						



Übersicht der Stiche / Einstellungen

MODE 

Erste Stichgruppegruppe A (22-62) *(Fortsetzung)*



Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuss	Funktionen					
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterver-längerung	Spiegeln / Nähfuss	Zwillings-nadel	Speicher
Knopfloch-stiche	22	2.0	1.0~3.0	0.5	0.5~1.0	D						
	23	7.0	7.0,6.0,5.0	--	--	A						
	24	7.0	7.0,6.0,5.0	--	--	A						
	25	3.5	2.5~4.5	--	--							
Stopfen	26	7.0	3.5~7.0	2.0	1.5~2.0	D						
	27	7.0	3.5~7.0	2.0	1.5~2.0	D						
Satinstiche (Raupennaht)	28	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	29	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	30	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	31	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	32	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	33	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	34	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	35	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	36	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	37	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	38	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	39	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	40	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	41	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	42	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	43	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	44	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	45	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	46	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	47	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	48	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	49	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	50	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	51	7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*	*
	52	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*		*	*	*
	53	7.0	2.5~7.0	0.5	0.4~1.0	A	*	*		*	*	*
	54	7.0	2.5~7.0	1.0	1.0~2.0	A	*	*		*	*	*
	55	7.0	4.0~7.0	0.5	0.5~1.0	A	*	*		*	*	*
	56	7.0	2.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	57	7.0	2.5~7.0	0.5	0.5~1.0	A	*	*		*	*	*
	58	7.0	4.0~7.0	0.5	0.5~1.0	A	*	*		*	*	*
	59	7.0	4.0~7.0	0.5	0.5~1.0	A	*	*		*	*	*
	60	7.0	5.0~7.0	0.5	0.5~1.0	A	*	*		*	*	*
Kreuzstiche	61	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	62	6.0	5.0~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*





Erste Stichgruppe A (63-99) *(Fortsetzung)*

Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuss	Funktionen					
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterverlängerung	Spiegeln / Nähfuss	Zwillingsnadel	Speicher
Kreuzstiche	63	6.0	5.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	64	4.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	65	4.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	66	6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	67	6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	68	6.0	5.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	69	6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	70	6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	71	6.0	5.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	72	6.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	73	6.0	5.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	74	6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
Dekorstiche	75	6.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	76	5.5	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	77	7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	78	7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	79	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	80	6.0	2.5~7.0	3.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	81	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	82	4.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	83	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	84	5.0	4.0~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	85	6.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	86	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	87	6.0	4.0~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	88	5.0	4.0~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	89	5.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	90	5.5	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	91	6.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	92	7.0	4.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	93	5.0	3.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	94	5.0	4.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	95	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	96	6.0	2.5~7.0	3.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	97	6.0	3.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	98	7.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	99	7.0	4.0~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*

*: Änderungen möglich



Übersicht der Stiche / Einstellungen

Deutsch

MODE 

Zweite Stichgruppe B (00-38)

Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuss	Funktionen					
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterver-längerung	Spiegeln / Nähfuss	Zwillings-nadel	Speicher
Dekorstiche	00	7.0	3.0~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	01	7.0	5.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	02	6.0	4.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	03	5.0	3.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	04	7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	05	7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	06	7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	07	5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	08	6.0	4.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	09	5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	10	6.0	3.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	11	7.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	12	7.0	3.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	13	5.0	2.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	14	7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	15	7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	16	7.0	4.0~7.0	3.0	2.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	17	7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	18	5.0	2.5~7.0	1.0	1.0~4.5	T	*	*		*	*	*
	19	7.0	3.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	20	7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	21	5.0	3.5~7.0	2.0	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	22	5.0	3.0~7.0	1.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	23	5.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	24	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	25	5.0	2.5~7.0	1.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	26	5.0	3.5~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	27	5.0	3.0~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	28	5.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	29	7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	30	7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	31	7.0	2.5~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	32	7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	33	7.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	34	6.0	4.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	35	6.0	2.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	36	7.0	2.5~7.0	3.0	2.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	37	7.0	3.0~7.0	3.0	2.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	38	7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*





MODE 

Zweite Stichgruppe B (39-78) *(Fortsetzung)*

Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuss	Funktionen					
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterverlängerung	Spiegeln / Nähfuss	Zwillingsnadel	Speicher
Dekorstiche	39	7.0	3.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	40	7.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	41	7.0	3.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	42	7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	43	7.0	3.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	44	7.0	3.5~7.0	1.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	45	7.0	5.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	46	7.0	5.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	47	7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	48	7.0	4.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	49	7.0	5.0~7.0	2.5	2.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	50	6.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	51	7.0	4.0~7.0	3.0	2.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	52	7.0	4.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	53	7.0	3.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	54	7.0	3.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	55	7.0	3.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	56	7.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	57	7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	58	7.0	4.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	59	7.0	4.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	60	7.0	4.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	61	7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	62	7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	63	7.0	3.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	64	7.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	65	7.0	3.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	66	7.0	4.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	67	7.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	68	7.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	69	7.0	2.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	70	5.0	3.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	71	7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	72	7.0	3.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	73	6.0	4.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	74	7.0	4.0~7.0	2.0	2.0~2.5	A	*	*		*	*	*
	75	7.0	2.5~7.0	2.0	2.0~2.5	A	*	*		*	*	*
	76	7.0	3.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	77	7.0	5.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	78	7.0	4.5~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*

Deutsch





Deutsch

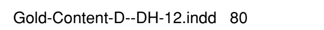


MODE ✱✱✱

Zweite Stichgruppe B (79-99) *(Fortsetzung)*

Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuss	Funktionen					
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Autom. Vernähen	Musterver-längerung	Spiegeln / Nähfuss	Zwillings-nadel	Speicher
Dekorstiche	79	7.0	4.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	80	7.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	81	7.0	3.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	82	7.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	83	6.0	2.5~7.0	2.5	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	84	6.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	85	6.0	4.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	86	6.0	2.5~7.0	2.5	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	87	5.5	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	88	6.0	4.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	89	6.0	3.5~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	90	7.0	5.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	91	6.0	5.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*	*	*
	92	5.0	2.5~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*		*	*	*
	93	5.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	94	5.0	4.5~7.0	2.0	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	95	7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	96	5.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*		*	*	*
	97	5.0	3.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	98	6.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	T	*	*		*	*	*
	99	5.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*	*	*

*: Änderungen möglich



MODE A **Buchstaben/ Zahlen**

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z

63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
Ä	Å	Æ	Ñ	Ö	Ø	Ç	Ü	ä	ã	å	æ	ë	è	é	ê	ñ	ö	õ	ø	ì	ç	ü	ũ	ß	&

89	90	91	92	93	94	95	96	97
?	!	_	’	,	.	-	(	)

MODE 𝒜 **Monogramme**

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z

63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
Ä	Å	Æ	Ñ	Ö	Ø	Ç	Ü	ä	ã	å	æ	ë	è	é	ê	ñ	ö	õ	ø	ì	ç	ü	ũ	ß	&

89	90	91	92	93	94	95	96	97
?	!	_	’	,	.	-	(	)

Deutsch



Deutsch





Nähfuss	Anwendung:	Nadel	Nähfuss	Anwendung:	Nadel
T Universalfuss (T)	Allgemeines Nähen, Patchwork, Dekorstiche, Smoken, Fagotten usw.		A Raupennahtfuss (A)	Raupennahtvarianten	
I Reissverschlussfuss (I)	Reissverschluss einnähen				
D Knopflochfuss (D)	Knopflöcher, Stopfen		P Quiltfuss (P) (optional)	Quilten	
M Schnuraufnähfuss (M) (optional)	Schnuraufnähen		Stopf-/Stickfuss (optional)	Stopfen Frei geführtes Sticken Monogramme	
E Kantenumnähfuss (E)	Kanten umnähen		Kräusler (optional)	Kräuseln	
F Blindstichfuss (F)	Blindsaum		Knopfannähfuss	Knöpfe annähen	
K Rollsaumfuss (K) (optional)	Schmalsäumen		Obertransportfuss (optional)	Für regelmässigen Stofftransport beim Quilten sowie auf hochflorigen und schwierigen Stoffen.	

Entsorgung



- Ausgediente Geräte bei einer Verkaufsstelle zur kostenlosen, fachgerechten Entsorgung abgeben
- Geräte mit gefährlichem Defekt sofort entsorgen und sicherstellen, dass sie nicht mehr verwendet werden können
- Geräte nicht mit dem Hauskehricht entsorgen (Umweltschutz!)

Technische Daten

Nennspannung		100 - 240 Volt/ 50/60 Hz
Nennleistung	– Maschine	70 Watt
Abmessungen	– Griff eingeklappt	ca. 405 x 295 x 180 mm (B x H x T)
Kabellänge	– Netzkabel	ca. 1.7 m
	– Fussanlasserkabel	ca. 1.5 m
Gewicht	– Maschine	ca. 5.8 kg
Material		Aluminium / Kunststoff
Bedienungselemente	– Netzschalter Ein/Aus	vorhanden
	– Fussanlasser und Regler für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
Anzeigelemente	– Kontrollanzeigen	LED-Leuchten
	– Anzeige/Display	LCD-Anzeige
	– Nählicht	LED-Leuchte
Greifersystem		Horizontalgreifer
Nadelsystem		130/705H
Funkentstört		nach EU-Richtlinie
TÜV geprüft		ja
M-Garantie		5 Jahre

Im Interesse der technischen Weiterentwicklung sind Konstruktions- oder Ausführungsänderungen am Gerät vorbehalten.

MIGROS

MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND, CH-8031 Zürich







Index

Deutsch








5 Jahre M-Garantie
5 ans M-garantie
5 anni M-garanzia

Die MIGROS übernimmt während fünf Jahren seit Kaufabschluss die Garantie für Mängelfreiheit und Funktionsfähigkeit des von Ihnen erworbenen Gegenstandes.

Die MIGROS kann die Garantieleistung wahlweise durch kostenlose Reparatur, gleichwertigen Ersatz oder durch Rückerstattung des Kaufpreises erbringen. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Nicht unter die Garantie fallen normale Abnützung sowie die Folgen unsachgemässer Behandlung oder Beschädigung durch den Käufer oder Drittpersonen sowie Mängel, die auf äussere Umstände zurückzuführen sind. Die Garantieverpflichtung erlischt bei Reparaturen durch nicht MIGROS-autorisierte Servicestellen.

Garantieschein oder Kaufnachweis (Kassabon, Rechnung) bitte sorgfältig aufbewahren. Bei Fehlen desselben wird jeder Garantieanspruch hinfällig.



Reparatur- oder pflegebedürftige Geräte werden in jeder Verkaufsstelle entgegengenommen.



Haben Sie weitere Fragen? Die M-Infoline hilft Ihnen gerne weiter unter der Tel.-Nr. 0848 84 0848:
Montag bis Freitag 08.00 – 18.30 Uhr, Samstag 08.30 – 17.30
(8 Rp./Min. 08.00 – 17.00 Uhr, 4 Rp./Min von 17.00 – 18.30 Uhr und Samstag).

www.migros.ch/kontakt

Für Fragen zur Nähmaschine können Sie sich auch an unseren Beratungsdienst wenden:
052 742 08 09 von Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr.

V01/38/11 Änderungen vorbehalten / Sous réserve de modifications / Con riserva di modifiche

021H5A0702(德) Sep/11
Mio Star_Gold(H52A)/A5